Gesunder Menschenverstand auf Intensivstation. Erzählungen eines Covidioten

Jochen Hering, Bremen, Nov. 2021

„Vor uns liegen dunkle schwere Zeiten. Bald müssen wir uns entscheiden zwischen dem richtigen Weg und dem leichten."

Harry Potter und der Feuerkelch[1]

Bei diesem Artikel war ich nicht allein. Ich verdanke ihn all jenen Freundinnen und Freunden, die täglich die Welt der alternativen Nachrichten sichten und mir und Anderen Lesens- und Bedenkenswertes mitteilen. So lese ich aufschlussreiche Studien aus Deutschland, Israel und den USA, finde gut gemachte Grafiken zu Zahlen des RKI, kann mir Videos mit den Erfahrungen von Hausärztinnen und Pflegern anschauen. Ohne die Vorarbeit und Recherche dieser NetzarbeiterInnen wäre dieser Artikel nicht möglich gewesen. Danke, vor allem an dich, Andreas! Und danke auch an alle, die sich die Mühe gemacht haben, diesen Artikel vor Veröffentlichung kritisch gegenzulesen. Und noch etwas: Wer längeren Texten nichts abgewinnen kann, sich lieber anders informiert, dem seien die am Ende genannten Filme ans Herz gelegt.

Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht. In Erinnerung an meine Großmutter

„Wir sehen aber schon, dass man gewisse Unwahrheiten durchaus legitimieren kann und dass sie sich von der dreisten, frechen Lüge unterscheiden."

Robert Misik in der TAZ[2]

Die letzten eineinhalb Jahren haben mich immer wieder sprachlos gemacht. Wie kann es sein, dass Politiker, zu deren Tagesgeschäft die sachliche Auseinandersetzung mit Zahlen und Fakten gehört, eine unwahre Behauptung nach der anderen in die Welt setzen? Karl Lauterbach macht das vor laufender Kamera! Und wie kann es sein, dass ihnen trotzdem viele Menschen glauben?

Was haben wir uns nicht alles anhören müssen im Jahr 2020: Hunderttausende Tote drohen, die Krankenhäuser werden überlaufen, das Gesundheitssystem wird kollabieren. Nichts davon stimmte. Die Kliniken waren weniger ausgelastet als im Jahr davor. In vielen Krankenhäusern fand Kurzarbeit statt. *„Na eben, wegen der ganzen Maßnahmen, den Masken und Ausgangssperren",* bekam ich als Gegenargument zu hören. Allerdings zeigt eine Studie der Uni München, dass das Einsetzen der Ausgangssperren (lockdown genannt) mit dem Absinken der Corona-Inzidenzwerte (wird fälschlicherweise mit Neuinfektionen gleichgesetzt[3], vgl. auch S. 5ff.) nichts zu tun hatte. Die Infektionszahlen (genauer gesagt die „Inzidenzen") waren schon vor Inkrafttreten der Maßnahmen gesunken.[4] In Frankreich gab es 2020 lang andauernde Ausgangssperren. In Spanien durften die Menschen von März bis Mai nur aus triftigen Gründen ihr Haus verlassen. In Schweden dagegen gab es keine Ausgangssperren und nur moderate Beschränkungen. Schauen wir auf eine Tabelle mit Covid-Todesfällen in Europa, sind es pro 1 Million Einwohner, in Spanien 1877, in Frankreich 1809 und in Schweden 1480.[5] Ich sehe da wenig Möglichkeiten, mit den positiven Wirkungen von Ausgangssperren und anderen harten Maßnahmen (Impfpflicht für Teile der Bevölkerung in Frankreich) zu argumentieren.

Das Jahr 2021 und endlich ist die Impfe da.[6] *Wir impfen uns raus aus der Pandemie*, hieß es. Inzwischen infizieren sich mehr Menschen mit Covid-19 als in der Zeit ohne Impfe. Wie passt das zusammen? Geimpfte sind geschützt, hieß es. Aber immer mehr doppelt Geimpfte infizieren sich. Alte und Vorerkrankte sterben weiterhin, auch die doppelt Geimpften in den Altenheimen, trotz geimpften Personals und zusätzlichen Tests am Eingang. Wie passt das zur versprochenen Schutzwirkung der Impfe für Risikogruppen?

Geimpfte stecken andere nicht an, hieß es. Diese Falschbehauptung war die Grundlage von G2 und Quarantäne für Ungeimpfte. Längst wissen wir es besser, zumindest die, die es wissen wollen. Die Falschbehauptung wird aber – noch im November 2021 – weiter in den Medien verbreitet, inzwischen also als dreiste Lüge.[7] Und wieder einmal droht auch das Gesundheitssystem zu kollabieren. Und wie schon 2020 ist auch dieses Szenario, von wintertypischen lokalen Engpässen, die es immer gab, fernab der Realität.

Ich war nie Bürger der DDR. Aber so wie jetzt gerade stelle ich mir die letzten Jahre dieses Systems vor. Während es schon die Spatzen von den Dächern pfeifen (Der DDR-Sozialismus ist gescheitert; Die Corona-Impfstrategie ist gescheitert) machen die Akteure umso verbissener weiter. *„Den Sozialismus in seinem Lauf hält weder Ochs noch Esel auf"*, verkündete Honecker noch im August 1989. Und Karl Lauterbach, der Honecker unserer Impfstrategie, verkündet im November 2021: *„Wir müssen deutlich mehr impfen, sonst werden wir einen schweren Winter haben."* Aber, Herr Lauterbach, wir sind doch bei über 80 Prozent Geimpften und haben mehr Infektionen als vor der Impfe. Und, Herr Lauterbach, eine Auswertung des bayrischen Landesamtes für Gesundheit zeigt: Etwa 30 Prozent der aktuellen Todesfälle in Bayern, 108 von 372 Menschen, waren vollständig geimpft (Stand Nov. 21). Die Mehrzahl der Toten war 80 und älter und litt an anderen Krankheiten.[8] Wieder stoßen wir auf den unzureichenden Schutz der Risikogruppen.

„Sieben Prozent der Kinder, das ist unstrittig, die sich infizieren, entwickeln Long-Covid-Symptome", erklärte Lauterbach. Auf Nachfrage der Bild musste er zugeben, dass es dazu keine Daten gibt. *„Diejenigen, die jetzt auf Intensivstationen behandelt werden, sind im Durchschnitt 47 bis 48 Jahre alt. Die Hälfte von denen stirbt"*, so wieder Lauterbach in einer Talk-Show. Eine Nachfrage der FDP dazu brachte es an den Tag: Lauterbach hatte das frei erfunden.

„Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht." Diesen Satz meiner Großmutter aus meiner Kindheit habe ich noch im Ohr. Ich fürchte, Karl Lauterbach, den man ununterbrochen bei Lügen und Halbwahrheiten ertappt, musste ohne solch eine Großmutter und ihre mahnenden Worte aufwachsen. Und vielleicht leiden auch andere Politiker unter diesem Mangel an einer aufrechten Großmutter. Denn Lauterbach ist nicht der Einzige der Akteure, der einen sagen wir einmal saloppen und entspannten Umgang mit der Wahrheit pflegt. Noch-Kanzleramtsminister Helge Braun zum Beispiel gehört auch dazu (S. 19: *Die Fantasie vom sterilen Geimpften*).

Noch einmal zurück zu meiner Großmutter. Sie gab viel auf den gesunden Menschenverstand, vielleicht wegen der 12 Kinder, die sie auf die Welt gebracht

hatte und durchbringen musste. Dieser gesunde Menschenverstand scheint pandemisch abhanden gekommen zu sein.

Ein Beispiel: Am 20. Okt. 21 hatte die Schutzwirkung der Impfe von 95,487 versagt. Am 18. November registriert das Robert-Koch-Institut (RKI) bereits 214.815 so genannte Impfdurchbrüche.[9] Dieses aktuell steigende Impfversagen wird in der Tagespresse auf das Steigen der Impfquote zurückgeführt. Je mehr Impfungen, desto mehr Durchbrüche. Aha. Wenn es jetzt bei einem neuen Autotyp immer mehr Motorpannen gibt, dann liegt das schlicht daran, dass immer mehr davon verkauft werden? Ist das so? Oder hat es nicht im Kern einfach damit zu tun, dass die Konstruktion des Motors zu wünschen übriglässt.

Und ein zweites: Der Virus ist den Wirkungen des Impfstoffes hunderttausendfach entkommen. Und trotzdem sollen wir uns weiter mit eben diesem Impfstoff schützen können? Erst sollte es ein Pieks sein, dann zwei, jetzt wird geboostert und Gernot Marx, Präsident der *Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin* (Divi) fordert (Nov. 21) Impfauffrischungen schon nach 5 Monaten. Was kommt danach? Das 3-Monats-Abo?

Ich möchte Sie, liebe Leserinnen und Leser, in diesem Artikel – Covid-19 betreffend - auf eine Reise durch das Land des gesunden Menschenverstandes mitnehmen. Für manche wird das eine schwierige Reise werden. Und unter Umständen werden sie abbrechen und ins vertraute Zuhause der Talk-Shows und Tageszeitungen (*Spiegel, Zeit, Süddeutsche* inbegriffen) zurückkehren. Auf einen meiner vorherigen Artikel (*Impfe und Lebensstil)* habe ich eine mail bekommen, in der die Schreiberin hofft, dass es sich bei mir *„nicht um einen der völlig ignoranten und engstirnigen Impfgegner handelt, die sich nur in Foren informieren die sie in ihrer eigenen festgefahrenen Meinung bestätigen"*. Unter diesen Verdacht geraten Skeptiker und Kritiker der Corona-Politik ja rasch bei Menschen, die sich mit den Nachrichten aus Tageszeitung und Tagesschau für ausreichend informiert halten. Ich kann die Schreiberin beruhigen und ihr auch diesen Text zuschicken. Nein, dieser Artikel lebt nicht von obskuren Web-Seiten von Menschen, die glauben, dass uns Außerirdische unter Führung von Bill Gates infizieren und ausrotten wollen. Dieser Artikel lebt ausschließlich von wissenschaftlichen Studien und Fakten, welche allesamt belegt und – für eine kritische Überprüfung - mit Quellenangaben versehen sind.

Eingestreut habe ich Geschichten. Damit sie beim Verdauen der Fakten und Studien immer wieder eine kleine Pause einlegen können. Nehmen Sie sich die Zeit innezuhalten und Luft zu holen, auch wenn es Ihnen den Atem verschlagen sollte. Worauf es mir einzig ankommt: Ich möchte mit diesem Text zur Wiederbelebung des gesunden Menschenverstandes in unserem Land beitragen. Denn der liegt seit bald zwei Jahren auf der Intensivstation. Und wenn die Akteure der Corona-Politik so weitermachen wie bisher, wird er ans Beatmungsgerät angeschlossen werden müssen.

Im Land des gesunden Menschenverstandes. Einreise

„Gesunder Menschenverstand kann fast jeden Grad von Bildung ersetzen, aber kein Grad von Bildung den gesunden Menschenverstand.“

Arthur Schopenhauer[10]

Sie sind Rad gefahren, gestürzt, haben sich das Bein aufgerissen. Es blutet stark. Nun ist in ihrem Land folgende Praxis üblich. Stark blutende RadfahrerInnen werden für eine Woche in Quarantäne geschickt. Von jeder Form der Medikamentierung wird ihnen abgeraten, da blutstillende Mittel von den Gesundheitsbehörden (noch) nicht zugelassen sind. Sie bleiben also sieben Tage in Quarantäne. Entweder hat danach die Blutung nachgelassen und sie sind geheilt. Oder aber der Blutverlust ist jetzt so beträchtlich und Sie sind inzwischen so geschwächt, dass sie auf die die Intensivstation eines Krankenhauses kommen. Eine Bluttransfusion ist nötig geworden.

Radfahren ist in ihrem Land allerdings auch eine immer weniger akzeptierte Fortbewegungsart. Medien warnen vor dem Radfahren. Radfahrer gefährden andere und sind asozial, weil sie die Intensivstationen überlasten. Erste Politiker fordern Ausgangssperren.

Diese Geschichte ist nur scheinbar fantastisch. Auch an Covid-19 Erkrankte werden doch, ohne weitere Behandlung und Beratung, in Quarantäne geschickt und sich selbst überlassen. Wieso eigentlich, wo es doch Medikamente gibt, die zur Verfügung stehen? (Vgl. S. 26: *Sei doch kein Pferd!*)

Und wie kann man nur behaupten, dass langfristige Nebenwirkungen der neuartigen Impfstoffe ausgeschlossen sind (Karl Lauterbach bei Anne Will[11])? Diese experimentellen notfallzugelassenen Impfstoffe sind gerade einmal ein Jahr in Gebrauch. Würden Sie sich beim Kauf eines neuartigen Autos mit der Bemerkung des Verkäufers zufriedengeben: *„Also bei diesem neuen Autotyp sind langfristige Schäden völlig ausgeschlossen*?“ Oder reicht ihnen vielleicht der Hinweis: *„Von diesem neuen Typ sind schon seit 3 Monaten 2 Millionen Fahrzeuge auf der Straße, alle ohne Auffälligkeiten!“*, eine beliebte Argumentation von Experten wie Karl Lauterbach. Der *AutoZeitung* würde so etwas nicht reichen. Was hier einzig zählt sind Dauertest und 100.000 Testkilometer. *„Schon in den Zwischenberichten dieser Mammut-Prozedur ziehen wir eine erste Bilanz und benennen jene kleinen Ärgernisse, die sich im Laufe eines Autolebens zu echten Aufregern auswachsen können.*“[12] Wünschen wir uns, dass sich die neuartigen Impfungen im Laufe der nächsten Jahre nicht zu *echten Aufregern* auswachsen werden.

(Wetter)Vorhersage: Ununterbrochen schlechtes Wetter. Gehen Sie nicht aus dem Haus. Ignorieren Sie Anzeichen von Sonnenschein und klarem Himmel

„Unterm Strich waren wir in unseren Kliniken während der Pandemie zu keinem Zeitpunkt im Überlastbereich."

Helios-Chef De Meo, Juli 21[13]

November 21: Meine Frau und Ich haben eine Ferienzimmeranzeige geschaltet. Darin heißt es u.a.: *„Die Vermieter sind Anhänger des Grundgesetzes und Vertreter einer an den Menschen orientierten wissenschaftsbasierten Gesundheitspolitik. Bei Einschränkungen gilt die 1G-Regel (Tests auch für Geimpfte und Genesene). Ungeimpfte sind herzlich willkommen.*" Kurze Zeit später erhalten wir eine mail: *„Ihr wollt die Krankheit wohl noch so richtig weit verbreiten. Geht gar nicht."* Was könnten der Verfasser gemeint haben? Das Tests für alle Covid-19 verbreiten? Oder dass Covid-19 schon dadurch verbreitet wird, dass man getesteten Ungeimpften überhaupt noch Unterkunft gewährt? Letzteres ist zu befürchten.

November 21. Nachbarn unterhalten sich auf der Straße. Eine neu zugezogene junge Ärztin kann die Ungeimpften nicht verstehen, die für die Überlastung der Intensivstationen, auch der in ihrem Krankenhaus, verantwortlich sind. Ich wende ein, dass auch Geimpfte ansteckend seien, dass die Zahl der Covid-Patienten auf den Intensivstationen – trotz hoher Impfquote - höher sei als vor einem Jahr, Impfquote Null. Sie schaut mich ungläubig an. Sie kennt solche Zahlen nicht und mit dem Begriff *„Divi-Intensivregister*" (Datenbank zur jeweiligen Belegung auf den Intensiv-stationen) kann sie nichts anfangen. Trotzdem weiß sie, was los ist! *Die Pandemie hat wieder mit voller Wucht zugeschlagen! Die vierte Welle und die Überlastung des Gesundheitssystems drohen.*

Viele wiederholen auch dieser Tage wieder nichts anderes als das, was entgegen den Fakten tagtäglich via Fernsehen, Funk und Tagespresse auf sie einprasselt. Die nächste Welle trifft uns mit Wucht! Drosten warnt erneut vor hunderttausenden Toten. Schon im März 2020 sagte er 278.000 Tote voraus.[14] Intensivbetten sind demnächst wieder am Limit, weitere Tote werden zu beklagen sein. Wahnsinn! Söder warnt (wie im letzten Jahr) nicht nur vor dem Zusammenbruch des Gesundheitssystems, sondern auch wieder vor der Triage. Das bedeutet: Nicht für alle PatientInnen werden noch Beatmungsgeräte zur Verfügung stehen. Einzelne werden ersticken müssen. Das hat, trotz doppelseitiger Artikel dazu auch in meiner Tageszeitung, 2020 kein einziges Mal stattgefunden. Aber was, wenn jetzt? Man weiß ja nie! Da muss einem ja angst und bange werden.

Maulkorb ist machbar, Herr Nachbar, oder: Wie alles anfing

„Der positive Vorhersagewert (des PCR-Tests) .... ist mit 0,30 erschreckend gering – 70 Prozent der als positiv getesteten Personen sind gar nicht positiv, ihnen wird aber Quarantäne verordnet." Deutsches Ärzteblatt 2020[15]

Im Frühjahr 2020 bin ich vorsichtig skeptisch. Mir scheint die Berichterstattung in den Medien ein wenig einförmig. Alles geht in dieselbe Richtung. Eine Katastrophe zeichnet sich ab. Erinnern wir uns an die Bilder aus Bergamo. Auf der Seite des *Zentralinstituts für Kunstgeschichte, München* habe ich dazu eine bemerkenswerte Analyse gefunden, u.a. dies: Eine dichte Reihe von Särgen, angeblich

aus einer Kirche in Bergamo, zeigte tatsächlich Särge ertrunkener Boots-Flüchtlinge auf Lampedusa aus dem Jahr 2013."[16]

Der Eindruck solcher Bilder schwappt über, aus Tagesschau und Zeitungen direkt über die Frühstückstische. Unter Bekannten und Freunden werden kontroverse Gespräche schwierig. Meine Bedenken gegenüber einer Politik der Angst und Panik halten viele in meinem damaligen Umfeld für unangebracht, geschmacklos und politisch falsch: *„Wenn man den Leuten keine Angst macht, halten sie sich nicht an die Regeln. So sind die Menschen*!" Ein Geheimpapier aus Seehofers Innenministerium gerät an die Öffentlichkeit. Hier wird Schockwirkung als politische Strategie vorgeschlagen. Auch Kindern soll gezielt Angst gemacht werden, mit dem Hinweis, sie könnten ihre Eltern und Großeltern anstecken und umbringen,[17] Die Kampagne ist – tragischerweise - erfolgreich. Ein Jahr später haben psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen um 20 Prozent zugenommen.[18] *Angst essen Seele auf* lautet der Titel eines Faßbender-Films von 1974, der die zerstörerische Wirkung von Angst zum Thema hat. *„Jedes Jahr 15.000 Tote durch Ärztepfusch",* so der Kabarettist Volker Pispers zum Thema *Wovor haben sie Angst? „Man könnte auch sagen, die deutschen Ärzte erlegen jedes Jahr 15.000 Patienten. Das sind 44 Tote am Tag. Das 'ne Menge Holz, oder? Stellen sie sich mal vor die würden 14 Tage lang jeden Abend in der Tagesschau vor der Wetterkarte sagen: Und auch heute wieder starben 44 Deutsche durch Ärztepfusch. … Was meinen Sie, was hier nach 14 Tagen für eine Panik aufkäme vor Ärzten?"*[19]

Angst frisst Hirn. Ein befreundeter Arzt, der sich kritisch zu Kindermasken äußert, wird zum *Wodarg-Abklatsch*. Die Rundmail eines Freundes, der über die Interessen von Pharmakonzernen an Pandemien nachdenkt (erinnern wir uns an die Schweinegrippe, die Pandemie, die keine war), verbreitet *unverantwortliches politisches Gequatsche*. Wer darauf verweist, dass vielleicht nicht immer klar sei, ob Menschen an oder mit Corona verstorben seien, bekommt das Etikett *„Coronaleugner"*, als wenn der, der eine falsche Wettervorhersage kritisiert ein *Wetterleugner* wäre.

Ich gerate im November 2020 eher zufällig (bin zu Besuch in der Nähe der ostwestfälischen Stadt Paderborn) auf eine Demonstration gegen die Corona-Politik. Das Publikum ist durchmischt, friedlich. Ein Unterschied zu einem beliebigen Wochenmarkt ist für mich optisch nicht wahrzunehmen. Veranstalter ist die neue Bewegung der *Querdenker*. Plakate der vielleicht 400 bis 500 TeilnehmerInnen wenden sich gegen Corona-Maßnahmen. Ich vermisse Infobroschüren. Stattdessen bieten mir Bibelverkäufer Texte zum nahenden Weltende an, wegen unser aller Abwendung von Gott.

Überraschend für mich sind die Reaktionen meiner Umgebung, auch meiner Familie, als ich von dieser Demo erzähle. *Ob ich etwa Nazis unterstützen wolle*? Ich habe auf dem Marktplatz in Paderborn / Ostwestfalen weder Nazis noch Transparente oder Parolen aus so einer Richtung gesehen. Klar, es mögen ein paar mit nazistischer Gesinnung dabei gewesen sein. Auch für einen Kirchentag würde ich das nicht kategorisch ausschließen wollen. Ja und? Darf ich nicht mehr in eine Straßenbahn einsteigen, wenn dort zwei

Rechtsradikale mitfahren? Schneller als das Virus selbst mutiert man zum *Verschwörer, Gefährder*[20], *Covidioten* oder eben auch *Nazi*. Ein Klima entsteht, das mich an die Erzählungen meiner Verwandten aus der früheren DDR erinnert.

Was tatsächlich passiert, wird in Orwellschem *Neusprech* schön geredet. Aus der *Ausgangssperre* wird der *lockdown*, aus den Schäden der *Coronapolitik* werden *Coronaschäden*, als wenn der Virus selbst die psychischen Schäden bei Kindern angerichtet oder Künstler und Kleinbetriebe ruiniert hätte. *Impfdurchbruch* hört sich positiver an als *Impfversagen*. Und die *Gesunden* mutieren zu bloß *Symptomlosen,* ein Begriff, hinter dem die jederzeitige Ansteckungsgefahr sichtbar bleibt. Wo frühere DDR-Bürger, vom Westen beklatscht, noch Freiheiten und Grundrechte einklagten, da ist jetzt *Freiheit* bei vielen zusammen-geschrumpft auf das *„frei sein von Infektionen"*[21]. So weit reicht Angstpolitik. *Lieber in einer Diktatur leben, als womöglich an einer Infektion zu erkranken?*

Der Debattenraum wird eingeengt, grundsätzliche Kritik an der Corona-Politik tabuisiert, Grenzen entstehen, die festlegen, was überhaupt noch diskutiert werden darf. Direktoren von Volkshochschulen und Universitäten verschicken Rundbriefe mit gesundheitlichen Ratschlägen, als wären sie Leiter des örtlichen Gesundheitsamtes. Stellen wir uns dagegen vor, der Rektor einer Universität würde seine in der Mehrzahl 20-30jährigen Studierenden bitten, aufgrund ihres geringen Erkrankungsrisikos bei der Impfung eine Risikoabwägung vorzunehmen? Ich merke es beim Schreiben, Sie beim Lesen, oder? Undenkbar! Die Konsequenzen für Amt und Karriere des Betreffenden wären absehbar. Und es ist ja auch in keinem einzigen Fall vorgekommen. Die Nähe zur ehemaligen SED im Umgang mit Abweichlern wird sichtbar, finden sie nicht?

Der Schauspieler Jan Josef Liefers bedankt sich per Video im Rahmen der Kunstaktion *alles dicht machen* ironisch bei den Medien dafür, *„dass kein unnötiger kritischer Disput uns ablenken kann von der Zustimmung zu den sinnvollen und immer angemessenen Maßnahmen unserer Regierung … Wir sollten einfach nur allem zustimmen und tun, was man uns sagt. Nur so kommen wir gut durch die Pandemie. (…) Verantwortungslosen und menschenverachtenden Ärzten und Wissenschaftlern, die zu anderen Schlüssen kommen als die Experten unserer Regierung … dürfen wir keine Bühne geben. Schließlich wissen nur ganz wenige Spezialisten, was wirklich gut für uns ist."*[22]

So etwas tut weh, denn KünstlerInnen wie Liefers, Ulrich Tukur, Meret Becker und Heike Makatsch sind bekannt und beliebt. Umgehend werden Liefers und die anderen der Unterstützung von *Nazis und wirren Predigern* (Bremer Weserkurier, 24. April) bezichtigt. Liefers spricht – laut *Stern* vom selben Tag - *„die vergiftete Sprache von Verschwörungstheoretikern"*. Solche Menschen sollten sich lieber auf Intensivstationen nützlich machen, schlagen LeserbriefschreiberInnen vor.

Aufrechte Deutsche mussten zusammenstehen. Es galt die Parole: *Und willst du nicht mein Bruder sein, so schlag ich dir den Schädel ein*, und nicht immer nur verbal. Ich radele im Herbst 2020 an einer Demonstration am Bremer Osterdeich (Weserwiesen) vorbei. Wie ich später erfahre, ist es eine Demonstration der *Querdenker*. Etwa 200 DemoteilnehmerInnen werden flankiert von geschätzt 150 Einsatzkräften. Gegendemonstranten sind auch da, etwa 150 steht am anderen Tag in der Zeitung.

Ich bin neugierig, halte kurz an einer Absperrung an und frage einen der Polizisten, wer hier demonstriert und worum es geht. Sofort mischt sich eine dabeistehende Gruppe junger Männer, T-Shirts von der Antifa, ein: *Verpiss dich, Alter! Hau ab hier! Was willst du, du Wichser?* Als ich sie höflich bitte, sich nicht in fremde Gespräche einzumischen, geht einer von ihnen mit den Fäusten auf mich

los. Vielleicht hatte er kurz vorher den Artikel *Mehr Diktatur wagen* aus der *Süddeutschen Zeitung* gelesen.[23]

Und auf die Inhalte des Gesagten kam es gleich gar nicht mehr an, wenn diese aus dem falschen Lager stammten. Grüne wie Winfried Kretschmann, immerhin Ministerpräsident und auf die Verfassung vereidigt, spricht sich im Juni 21 für Grundgesetzeinschränkungen und diktatorische Maßnahmen aus.[24] Kritik daran? Geschenkt, er ist ja ein Grüner. Da wird das schon seine Richtigkeit haben. Da kann ja nur gute Absicht dahinterstecken! Aber wenn die AFD sich für die Unveräußerlichkeit von Grundrechten auch in Krisenzeiten stark macht, also unser aller Verfassung verteidigt, dann ist das nur ein politisches Täuschungsmanöver eines Lumpenpacks aus lauter Rechten. Führen wir uns dieses Denken in seiner Logik doch einmal anschaulich vor Augen. Wenn jemand eine ältere Dame spät abends in der leeren Innenstadt vor Belästigungen einer Horde grölender Jugendlicher in Schutz nimmt, dann sollte man immer fragen, aus welcher politischen Gesinnung heraus er das macht - bevor man das voreilig positiv findet.

Ein schlichter Gedanke begleitete mich dabei die ganze Zeit über: Wieso diese Ausgrenzung und Gewalttätigkeit allen Andersdenkenden gegenüber? Wieso keine offenen Debatten mit möglichst vielen WissenschaftlerInnen und Standpunkten? Wer nichts Arges im Schilde führt und nichts zu verbergen hat, kann doch über alles reden und alles offenlegen! Oder?

Wieso werden Studien unliebsamer Professoren nicht mehr veröffentlicht? Professor Luckhaus ist mathematischer Epidemiologe, ausgezeichnet mit Forschungspreisen und Mitglied in der *Leopoldina* (deutsche Akademie der Naturforscher) und in der Max-Planck-Gesellschaft. Beide Institutionen lehnen es ab, seine kritischen Arbeiten zum *lockdown* zu veröffentlichen. Luckhaus' Ergebnisse und Schlussfolgerungen sind nicht genehm. Sehenswert ist das Video, mit dem Luckhaus seinen Austritt aus beiden Wissenschaftseinrichtungen erklärt.[25]

Wissenschaft im Widerspruch zur offiziellen Politik ist unerwünscht. Erwünscht ist <u>die</u> Wissenschaft. Ein Debattenraum wird etabliert, der mit seinen Widersprüchen, Halb- und Unwahrheiten Intelligenz und gesunden Menschenverstand beleidigt. Wenn ein gesunder Achtzehnjähriger 2020 glaubte, er sei von Covid-19 gefährdet, wenn ihm das Virus Angst machte, konnte und kann man ihm nicht widersprechen. Für ihn ist das seine Wirklichkeit aus Vorstellungen, Gefühlen, Ängsten. Wenn er allerdings behauptete, er gehöre zu den besonders Gefährdeten, dann war das schlicht falsch – und ist es immer noch.[26] Man muss ihm widersprechen. Und so ging es mir zunehmend. Ich musste immer öfter widersprechen – oder den Mund halten und gehen. Zu vieles stimmte nicht.

Allein machen sie dich ein

„Wer die Wahrheit nicht weiß, ist bloß ein Dummkopf. Aber der sie weiß und sie eine Lüge nennt, ist ein Verbrecher."

Aus: Brecht, Das Leben des Galilei[27]

Alle Zahlen in diesem Artikel sind belegt und offiziellen Angaben und Statistiken entnommen. Das trifft auch für die hier zitierten Lügen zu. Sie sind belegt. Es sind offizielle Lügen. Jochen Hering

Allein machen sie dich ein, lautet ein 50 Jahres alte Lied der Rockgruppe *Ton, Steine, Scherben.*[28] Und wer zu oft gehen muss (oder auch lieber gehen möchte), muss sich neue Begleiter und Gesprächspartner suchen. Allein sind Ausschluss und Diskriminierung nur schwer auszuhalten. Argumente wie Gegenargumente, Zweifel wie Zuversicht, Erschöpfung wie Energie muss man mit anderen austauschen und teilen können. Diese anderen hatte ich zum Glück.

Da waren andere Ungeimpfte, ebenfalls beschimpft, diskriminiert und an den Rand der Gesellschaft gedrängt. *„Ich … möchte an dieser Stelle ausdrücklich um gesellschaftliche Nachteile für all jene ersuchen, die freiwillig auf eine Impfung verzichten. Möge die gesamte Republik mit dem Finger auf sie zeigen"*, schreibt der Spiegel.[29] Es ging um die Menschen, die ein von unserer Verfassung garantiertes Grundrecht, das *„Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit"*, ausübten. Soll hier Hetze gegen andere und gegen das Grundgesetz salonfähig gemacht werden? Wer solche (Spiegel)Journalisten hat, braucht keine Nazis mehr, fürchte ich.

Dann gab es die Gruppe der Geimpften, die schlicht gesellschaftlichen und beruflichen Nachteilen und Einschränkungen aus dem Weg gehen wollten. Diese Gruppe der Erpressten oder auch Bequemen, je nachdem, wie man es sehen und werten will, war größer als ich gedacht hatte.

Und ich begegnete denen, die sich von der Impfe Schutz versprachen, diese Entscheidung aber als *ihre* Entscheidung begriffen, und niemandem das Recht auf *seine* andere Entscheidung absprachen. Die meisten Menschen aus diesen beiden letzten Gruppen, mit denen ich sprach und spreche, lehnen jede Diskriminierung oder Benachteiligung von Ungeimpften strikt ab.

Die schwierigsten Begegnungen hatte ich mit einem mir vorher unbekannten neuen Typus von MitbürgerInnen. Das waren die GlaubenskriegerInnen, die sich in Gesprächen selbst von Fakten nicht beeindrucken ließen. Ich: *„2021 liegen mehr Menschen mit Covid-19 im Krankenhaus als vor einem Jahr. Trotz Impfung."* Ungläubiger Blick, leichtes Augenverdrehen! Mein Gegenüber: *„Woher hast du das denn, mein Lieber?"* Ich: *„Na, aus den Zahlen des Robert-Koch-Institutes (RKI), aus den Statistiken zu den Covid-19 Fällen. Anteile Hospitalisierter*[30]. Aber da hatten sie schon gar nicht mehr zugehört. Sie wissen Bescheid und brauchen so etwas nicht. Schließlich gucken sie ja Tagesschau.

Auch auf Hinweise zu Impftoten bekam ich im Oktober 2021 die Antwort: *„Du, das glaub ich Dir nicht."* Abgesehen davon, dass mir mein Gesprächspartner damit unterstellt, entweder verlogen zu sein oder nicht vernünftig recherchieren zu können, wäre die Wirklichkeit, wenn er denn gewollt hätte, nur wenige Mausklicks entfernt zu haben gewesen. Nicht auf irgendwelchen obskuren Seiten, gar nicht, sondern direkt in wissenschaftlichen Studien und wieder direkt bei den Zahlen des Paul-Ehrlich-Institutes (PEI), Bundesbehörde für die Sicherheit von Arzneimitteln und Impfstoffen.

Und eine neue Berufsgruppe trat auf den Plan, die Faktenchecker. Damit niemand ins Schwanken gerät, falls er einmal - per *Telegram, Instagram*, *Facebook* oder *youtube* – doch etwas liest, das im Widerspruch zu Tagesschau und Tageszeitungen steht. Da kursiert auf Facebook ein Zitat, die Bundesregierung habe 2020 insgesamt 20 Krankenhäuser mit 3000 Betten abgebaut, und das im Jahr eins Corona. Der Faktencheck von Correctiv, einer laut Selbstauskunft gemeinnützigen und unabhängigen Redaktion, stellt das richtig. Erstens: *„Die Bundesregierung ist für die Schließung von Krankenhäusern nicht zuständig."*[31] Ja, meinetwegen. Nicht direkt zuständig. Die Regierung hat nur die entsprechenden Gesetze für immer mehr Krankenhausschließungen[32] auf den Weg gebracht. Und zweitens: *„Es gibt keine Belege dafür, wie viele Krankenhäuser 2020 geschlossen wurden und wie viele Betten dadurch weggefallen sind."*[33] Nein? Doch! Gibt es! Dreist gelogen. Ein Blick in verschiedene Ausgaben der *Berliner Zeitung* genügt zu dieser Feststellung.[34]

Eine interessante Frage hätte ich für die diversen Faktenchecker: Stimmt es, dass es (Zahlen von 2013) pro tausend Patienten in Japan 51,6 Pflegekräfte gab, in Norwegen 41,4, in Irland 30,9, in Tschechien noch 24,6 und in Deutschland gerade noch 17,9?[35] Und ist es außerdem richtig, dass das an den unterschiedlichen Wetterverhältnissen in diesen Ländern liegt?

Ich mach' mir die Welt Widdewidde wie sie mir gefällt (Pipi Langstrumpf)

„Jeder hat ein Recht auf seine eigene Meinung, aber kein Mensch hat das Recht auf seine eigenen Fakten."
Senator Daniel P. Moynihan[36]

Als genesen gilt laut Regeln des RKI, wer mindestens 28 Tage (also 4 Wochen) nach seiner Infektion einen negativen Test vorweisen kann. Und im Schnitt treten Covid-Todesfälle laut RKI 2 bis 3 Wochen nach der Infektion auf. Nun hat das *IGES*, *Institut für Gesundheit und Sozialforschung*, 1980 von Wissenschaftlern der *Technischen Universität Berlin* gegründet, in einer Datenanalyse aber ermittelt, dass auch Menschen, bei denen die Infektion 5 oder sogar 10 Wochen zurücklag, noch als Covid-Todesfälle geführt wurden.[37] So gingen Genesene mit gänzlich anderen Todesursachen in die Statistik ein. Das hat – so das *IGES* - die Zahlen um etwa 70 bis 80 Prozent verfälscht. 15203 Corona-Tote war falsch! In Wirklichkeit gab es nur 4560 Corona-Tote (bezogen auf den Zeitraum der Datenanalyse vom 1. April bis 19. August).[38] Die anderen, mehr als 10.000 Menschen, wurden (allein schon in diesem Zeitraum von wenigen Monaten) fälschlich als Corona-Tote bezeichnet.

Das muss man sich einmal vorstellen! Das hätte doch durch die Tagesschau rauschen müssen. Wir alle können aufatmen! Corona-Zahlen um mehr als das Dreifache überschätzt! Das hätte die Einschätzung der Situation deutlich entspannen müssen. Und was ist passiert? Nichts. Von den Medien ist diese Nachricht weder aufgegriffen noch weiter kommentiert worden. Merkwürdig, oder?

Das *IGES* verweist ausdrücklich darauf, dass sich seine Daten nicht auf den gesamten Zeitraum der „Pandemie" beziehen, sondern nur auf knapp 5 Monate. Das ist richtig. Aber hat das RKI hat seinen Fehler nur von April bis August gemacht? Vorher und hinterher nicht? Zumindest habe ich davon nichts in der Presse gelesen. Und wenn ich in einem Artikel lese, dass in den Städten Leipzig, Münster und Bremen sagen wir von Januar bis Juni deutschlandweit am meisten Fahrräder geklaut wurden, wie wahrscheinlich ist es, dass es von Juli bis Dezember in diesen Städten kaum oder gar nicht

zu Fahrraddiebstählen kam? Mir scheint es hier eher so zu sein, dass die gute Nachricht *(Tausende Corona-Tote weniger als bisher angenommen! Einstufung der Infektion als Pandemie fragwürdig!*) gar nicht erwünscht war und ist. Oder hätten Sie eine andere Erklärung?

Im Winter 20/21 litt nur gut die Hälfte der stationär aufgenommenen Covid-19-PatientInnen überhaupt an einer Atemwegserkrankung. Die anderen waren wegen Herzinfarkten oder gar Beinbrüchen in die Klinik gekommen und nur positiv auf das Virus getestet worden. Dieser Fehler ist dann auch in die Todeszahlen eingegangen, denen zu einem großen Teil also ganz andere Ursachen als eine Covid-Erkrankung zugrunde lagen. Gezählt werden laut Angebe des RKI nämlich auch *„Patienten mit Grundkrankheiten, die mit COVID-19 infiziert waren und bei denen sich nicht klar nachweisen lässt, was letzten Endes die Todesursache war ("gestorben mit")*[39].

Bei den tagtäglich in den Zeitungen gemeldeten Inzidenzen und Infektionen sieht die gemeldete Faktenlage ähnlich Pipi-Langstrumpf-mäßig aus. Grundlage für die Ermittlung der Zahl der so genannten Neuinfektionen ist der PCR-Test. Schon 2020 bemängelten Wissenschaftler, dass der CT-Wert (die Wiederholrate bei der Messung von Virenschnipseln) dieses Tests bei einer zu großen Wiederholrate nicht mehr aussagekräftig sei. Virologe Drosten selbst sagt 2014 über den PCR-Test: *„… die Methode ist so empfindlich, dass sie ein einzelnes Erbmolekül dieses Virus nachweisen kann. Wenn ein solcher Erreger zum Beispiel bei einer Krankenschwester mal eben einen Tag lang über die Nasenschleimhaut huscht, ohne dass sie erkrankt oder sonst irgend etwas davon bemerkt, dann ist sie plötzlich ein … Fall."*[40]

Und genau das bestätigt eine Studie der Universität Duisburg/Essen. Die Forscher kommen anhand der Auswertung von 190.000 PCR-Testergebnissen zu dem Schluss, dass bis zu 78 Prozent der positiv-getesteten Personen sehr wahrscheinlich nicht mehr ansteckend gewesen sind. Bei einer CT-Rate von 25 oder mehr wäre die nachgewiesene Viruslast zu gering, eine Ansteckungsgefahr läge nicht mehr vor.[41] Auf Nachfrage bei einem PCR-Test-Anbieter in Bremen bekam meine Frau die Antwort: *„Wir setzen verschiedene Labore ein. Jedem Labor steht es frei, den Grenzwert selber zu definieren. Dieser liegt aber in der Regel bei CT 38-45 für ein negativ Ergebnis."* Für ein positives natürlich auch. Im NDR-Podcast *Coronavirus-Update* brachte es die Direktorin des *Instituts für Medizinische Virologie* am Uniklinikum in Frankfurt am Main im September 2020 auf den Punkt: *„Und dieser Ct-Wert, … das ist praktisch die Menge der Zyklen, die man braucht, um ein positives Ergebnis zu haben und um einen Nachweis des Virus zu haben."*[42] Genau so!
Sagen wir es vorsichtig: Mindestens zwei Drittel der Neuinfektionen sind gar keine. Diese Menschen sind überhaupt nicht ansteckend. Ihr Test war falsch positiv.

Werden hier also Zahlen, Infektionszahlen und Zahlen von Coronatoten künstlich in die Höhe getrieben? Natürlich kann man sich beim Rechnen mal vertun, das kennt man ja. Aber immer in dieselbe Richtung? Wie viel Vertrauen hat so ein Umgang mit Zahlen verdient? Bei welchem Handwerker, der uns zum dritten Mal eine falsch überhöhte Rechnung angedreht hat, überweisen wir denn zukünftig noch, ohne ein gewisses Misstrauen und ohne genau nachzuprüfen?

Hier kann doch leicht der Verdacht aufkommen, es ginge darum, einen möglichst großen Viren-Teufel an die Wand zu malen und mit der Angst- und Panik-Politik, auch gegen die Faktenlage, einfach weiterzumachen. Auch, um Notstandsmaßnahmen und Freiheitsberaubungen weiter zu rechtfertigen.

Die Pandemie der Vorerkrankten. Eine Risikoabwägung

„Der Keim ist nichts. Das Immunsystem ist alles."
Claude Bernard, Forscher und Mikrobiologe

Natürlich sind Menschen an und mit Corona gestorben. Covid-19 kann zu einer gefährlichen bis tödlichen Erkrankung führen. Das ist ernst zu nehmen. Wurde aber von den Verantwortlichen nicht ernst genommen. Denn die ausschlaggebende Rolle von Vorerkrankungen bei den Corona-Toten wurde in der öffentlichen Debatte unter den Teppich gekehrt bzw. war kein Anlass, daraus zu lernen.

Ich bin siebzig Jahre alt und leide nicht an Vorerkrankungen. Das ist sicherlich zum einen ein genetisches Geschenk, zum anderen aber auch das Resultat eines achtsamen Lebensstils. Ich gehe dem Giftstoff Zucker (verantwortlich für Übergewicht, Diabetes 2 und mögliche Nierenschäden) aus dem Weg[43], verzichte weitgehend auf Wurst (in der Überdosis krebserregend), esse kein Fast Food (erhöht das Risiko, an Demenz zu erkranken[44]). Ich bin pro Woche mindestens 3 bis 5 Stunden sportlich aktiv und leide daher auch nicht an Übergewicht oder gar Adipositas. Das sind einige der Dinge, die ich in der Hand habe, und Ich bin mir bewusst, dass dies die Chance, gesund alt zu werden, beträchtlich erhöht. Und natürlich gehe ich auch sparsam mit Medikamenten um, werfe nicht einfach auf Verdacht Antibiotika ein, nehme weder Schlaf- noch Aufputschmittel.

Andere pflegen einen anderen Lebensstil[45], u.a. gekennzeichnet von ungesunder Ernährung (mit den Folgen Übergewicht und Diabetes Typ 2) und Bewegungsarmut (Lebensstil *couch potato*[46]), und die Konsequenzen daraus waren in 2020/21 zu besichtigen. Laut einer Studie an der Uniklinik Hamburg-Eppendorf 2020 *„wiesen die an Covid-19 Verstorbenen eine sehr große Bandbreite an Vorerkrankungen auf - zu den häufigsten zählten: Bluthochdruck, eine chronische Nierenschwäche, eine dauerhafte Lungenschädigung, bösartige Tumorerkrankungen und Diabetes mellitus. 20 Prozent wiesen ein krankhaftes Übergewicht auf. … Nur in einem Prozent der Fälle wurden keine relevanten Vorerkrankungen gefunden."*[47] In einer Studie der italienischen Regierung vom Frühjahr 2020 zu 3400 Todesfällen hatten nur 3 der Verstorbenen, also 0,09 Prozent keine Vorerkrankung. *„Bei 48,5 Prozent der Todesopfer wurden mindestens 3 Vorerkrankungen festgestellt, 25,6 Prozent litten unter zwei und 25,1 Prozent unter einer Vorerkrankung.*[48] Bei 1518 Bremer AOK-Versicherten, die zwischen Februar 2020 und März 2021 wegen Corona ins Krankenhaus mussten oder dort starben, lagen insgesamt 2314 Vorerkrankungen vor, 1 bis 2 also pro Patient.

„Etwa 97 Prozent der an Covid-19 Verstorbenen hatten Vorerkrankungen," titelte *Der Tagesspiegel* im Mai 2020.[49] Bei den 12 – 17jährigen gab es bis Juni 2021 nur 2 Todesfälle. Und in beiden Fällen lagen schwerste Vorerkrankungen vor.[50] Covid-19 war und ist das Brennglas, in dem die beschädigten Lebensverhältnisse vieler Menschen sichtbar werden.

Von den 98.000 an und mit Covid-19 Verstorbenen (Stand 16. Nov. 21) waren 97 Prozent vorerkrankt. Das sind 95.060 Menschen. Es bleiben bei dieser Rechnung etwa 3000 Menschen, die in den letzten eineinhalb Jahren ohne Vorerkrankungen an Covid-19 verstorben sind. Dreitausend von insgesamt 1.750.000 Menschen, die in diesem Zeitraum (Febr. 20 bis Nov. 21) verstorben sind. Haupttodesursache mit etwa 600.000 Toten: Herz-Kreislauferkrankungen.

Das Risiko, an Covid-19 schwer zu erkranken oder zu versterben, scheint mir daher für mich eher äußerst gering zu sein und rechtfertigt meiner Meinung nach für mich und meinen Gesundheitsschutz nicht den Einsatz eines neuartigen experimentellen Impfstoffes, der nur notfallzugelassen ist, für den die Hersteller jede Haftung abgelehnt haben und dessen unmittelbare Nebenwirkungen jedenfalls mich nachdenklich machen. Beim Paul-Ehrlich-Institut werden (Stand 30.9.21) 172.188 Verdachtsfälle auf Nebenwirkungen gemeldet, 21.054 davon gelten schwerwiegenden Nebenwirkungen (z.B. Thrombosen). In 1802 Verdachtsfallmeldungen wurde über einen tödlichen Ausgang in zeitlichem Abstand zur Impfung berichtet. Fällen , 50 Todesfälle im Zusammenhang mit der Impfung sind offiziell bestätigt.[51] Mögliche langfristige Nebenwirkungen auf Grund der Kürze des Zulassungsverfahrens sind völlig unbekannt. Auch als nicht vorerkrankter Jugendlicher würde ich eine ähnliche Risikoeinschätzung vornehmen.

John von Limburg Stirum ist ein auf das Immunsystem spezialisierter Klinikdirektor. Er fragt sich im August 2020, wieso *„das Bundesamt für Gesundheit die Bevölkerung mit keinem Wort, auf keinem Plakat und mit keiner Kampagne darauf aufmerksam gemacht hat, dass man mit einer gesunden Lebensführung die Chance, Covid-19 zu überstehen, deutlich erhöhen kann"*[52]. Nein, Prävention, Immunsystem und autonome Gesundheit sind kein breites Thema und erstaunlicherweise auch kein aktuelles Thema. Warum eigentlich nicht? Und wie die *Faktenfinder* auf tagesschau.de mit dem Thema „Immunsystem und Gesundheit" umgehen, das muss man schon bösartig nennen.

Schützt ein funktionierendes Immunsystem vor einer Covid-19 Infektion?, fragen die *Faktenfinder*.[53] Und kommen natürlich zu dem Schluss: Schützt nicht! Eine beliebte Strategie, die Fragen so zu verfälschen und bis zur Unsinnigkeit zu verdrehen, dass man auf jeden Fall Recht hat. Was diese Faktenchecker sich so ausdenken. Kreativ, aber man kann es kopieren. Wer gegen Sicherheitsgurte im Auto ist, könnte zum Beispiel so fragen: *Schützt ein Sicherheitsgurt davor, sich mit einer Grippe zu infizieren?* Kommen wir auf das Beispiel oben zurück: Natürlich atmet man auch mit einem gesunden Immunsystem Aerosole und Viren ein und kann sich infizieren. Es ging aber um den Einfluss des Immunsystems auf den Verlauf einer Erkrankung.

Alle sind für Kinder – aber die meisten gegen ihre Zukunft

> *„Krankheiten befallen uns nicht aus heiterem Himmel, sondern entwickeln sich aus täglichen Sünden wider die Natur. Wenn sich diese gehäuft haben, brechen sie unversehens hervor."*
>
> Hippokrates[54]

Eine Auswertung von Gesundheitsdaten kommt 2021 zu dem Ergebnis: Ab 50 Jahren ist mehr als jeder dritte Deutsche von zwei oder mehreren Krankheiten (z.B. Diabetes und coronare Herzkrankheiten) gleichzeitig betroffen, ein europaweiter Spitzenplatz![55] 48 Prozent von mehr als 5.600 im Jahr 2017 befragten Bundesbürgern gaben an, eine oder sogar mehrere lang andauernde Erkrankungen zu haben, die einer regelmäßigen Behandlung bedürfen. Hierzu zählten u.a. Atemwegserkrankungen., Diabetes, psychische Erkrankungen, Krebs.[56] Bei 70 Millionen Erwachsenen (die unter 18-jährigen sind ja noch kaum von Mehrfacherkrankungen betroffen) können wir also (Übergewicht und Adipositas eingerechnet) realistisch von 35 bis 40 Millionen Menschen ausgehen, die mehrfach (mindestens zwei- bis dreifach) vorerkrankt sind. Eine unglaubliche Zahl![57] Und der Blick auf die an bzw. mit Corona Verstorbenen belegt ein tödliches Aufeinandertreffen von Vorerkrankungen und Viruslast.

Wäre das nicht ein deutliches Signal zum Umdenken gewesen? Wie soll denn bitteschön die Zukunft unserer Kinder aussehen, wenn wir an den Lebensbedingungen in dieser Gesellschaft nichts ändern?

Aktuell sind von knapp 14 Millionen Kindern und Jugendlichen 3 Millionen an Übergewicht und Fettleibigkeit erkrankt.[58] Allein damit nehmen sie schon ein höheres Risiko, an einer Infektionskrankheit wie Covid-19 zu erkranken und zu sterben, mit ins Erwachsenenalter.[59] Und mehr als 200.000 junge Menschen leiden an Diabetes Typ 2[60], der so genannten Zuckerkrankheit, ein Name der auf eine wesentliche Mitursache dieser Krankheit verweist. Ein Dankeschön auch an dieser Stelle an die *Bundeszuckerministerin* Julia (*Lobby*) Klöckner, die seit Jahren erfolgreich alle Versuche boykottiert, den Sucht- und Giftstoff Zucker in Lebensmitteln für Kinder gesetzmäßig zu reduzieren.

Und noch ein Blick auf die Kosten dieser Politik. Eine Studie des *Credit Suisse Resarch Institut*, ein Schweizer Thinktank der gleichnamigen Bank, kommt 2013 zu dem Ergebnis, das 40 Prozent der Gesundheitsausgaben auf die Krankheiten fallen, die durch den heute üblichen Zuckerkonsum entstanden sind.[61] 411 Milliarden Euro betrugen 2019 die laufenden Gesundheitsausgaben in Deutschland. Das heißt, die Zuckerindustrie ist für etwa 165 Milliarden Folgeschäden verantwortlich.[62] Mit diesem Geld könnten unsere gesamten jährlichen öffentlichen Bildungsausgaben (2020 waren das 158,6 Milliarden[63]) verdoppelt werden. So könnte Zukunft auch aussehen!

Mit den vorhandenen politischen Akteuren wird das nicht zu haben sein. Wir müssen ein anderes Zukunfts-Szenario als wahrscheinlich entwerfen. Die Zukunft unserer Kinder wird schlicht das sich noch verschärfende Abbild der Gegenwart sein. Adipositas, Zuckerkrankheit, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes usw. nehmen weiter zu. Statt umzusteuern, wird in Kauf genommen, dass aus den Kindern von heute die mehrfach Vorerkrankten von Morgen werden, versorgt mit einer Palette von Medikamenten (knapp 2 Millionen Deutsche sind schon medikamentenabhängig[64]) und mit der jeweiligen Impfe fit gespritzt für ein *Weiter so!*

Von dieser gegenwärtigen und zukünftigen *Pandemie der Vorerkrankten* ist nirgendwo die Rede. Stattdessen macht die Parole von der *Pandemie der Ungeimpften* Schlagzeilen. Die Ungeimpften, die sich selbst und alle anderen gefährden, der Gesellschaft weiter eine „Pandemie" aufzwingen (Tyrannen sind das!) und die deshalb auch – noch ein wenig verschämt – erst einmal indirekt direkt durch Freiheitsentzug, Berufsverbote und psychisch belastende Hetze zur Impfe gezwungen werden müssen. Tatsächlich wird so aber abgelenkt von einer durch und durch verkrankten Gesellschaft, an der vor allem die Pharma-Industrie interessiert ist. Bei jedem Kranken und Vorerkrankten klingeln die Kassen. Was? 70 Millionen Erwachsene und erst 35 Millionen mehrfach Vorerkrankte? Da ist doch noch Luft nach oben, oder?

Einmal Normalität bitte, einfache Fahrt. Nachrichten aus dem Impfbus

> "… ich schaue mir mein Team an, meine Trainer, meine Spieler, und es ist ungefähr halbe halbe. Manche sind geimpft, manche nicht, aber sie bekommen trotzdem Covid."
>
> Bill Belichik, Trainer der US Patriots[65]

„Mit Impfungen zurück zur Normalität" titelte die *Zeit* im Januar 2021 und fragte, „braucht es zwingend zwei Dosen?"[66] *„Corona-Schutz durch Impfung mit mRNA-Vakzin hält wohl über Jahre"*, titelte der Stern noch im Juni diesen Jahres.[67] Wie schnell doch die Zeit vergeht! Das Ergebnis der Studie, auf die sich Qualitätsmedium *Stern* bezog? Weiter unten im Artikel kommt es: Gerade einmal 41 Personen hatten an der Studie teilgenommen, und die Immunantwort war auch nach 15 Wochen noch gut! Klar, wenn eine Jeans nach knapp vier Monaten noch keine Löcher aufweist, kann ich zu Recht davon ausgehen, dass diese Hose Jahre halten wird. So geht wissenschaftsorientierter Journalismus.

Die Wirklichkeit hat auch diese Falschnachricht längst eingeholt. Inzwischen sind wir bei der dritten Impfe angekommen, Israel bereits bei der vierten. Ein Ende ist nicht wirklich in Sicht und wird so auch nicht zu haben sein. Unbelegte Behauptungen über die Impfung als *game changer* wurden von den Medien nur so herausgehauen, obwohl eine Reihe von Studien und Wissenschaftlern durchaus zur Vorsicht mahnten. Aber auf die Impfe als Erfolgsspur hatten sich unsere Regierung und ihre Journalisten festgelegt.

Am 10. November 2021 warnt Virologe Christian Drosten ein weiteres Mal vor mindestens weiteren 100.000 Toten. *„Wir könnten uns da herausimpfen"*, ist seine Einschätzung.[68] Das ist die einzige Lösung: Eine hohe Impfquote! *„Sonst kommt es wieder*![69] Der Bremer Epidemiologe Hajo Zeeb stellt am 14. November in einem Interview mit dem *Weserkurier* fest: *„Eine allgemeine Impfpflicht und die entsprechende Herdenimmunität würden natürlich in einem gewissen Rahmen die Pandemie aus dem Land jagen."*[70]

„… wenn die Schließung der Impflücke das angemessene Mittel ist – dann führt an einer (Impf-) Pflicht kein Weg vorbei", schreibt mit drohendem Unterton die FAZ am 20. November. Daran darf uns eine Minderheit, *„die mit Impfgegnern zu harmlos beschrieben ist"* und *„keinem sachlichen Argument zugänglich zu sein scheint"*, nicht hindern. Tja, sind wir Ungeimpften also schon *verbohrte Infektionsverbrecher?* Wäre so ein Begriff im Sinne der *FAZ*? Man gibt sich einen abwägenden Anstrich: „*Wenn die*

Schließung der Impflücke das angemessene Mittel ist". Ja was denn mit *wenn, wenn, wenn*? Gehört Recherche, um dringende Fragen zu beantworten, nicht zum Werkzeug dieser Redaktion? Oder ist die Frage nur eine scheinbare und die Antwort steht längst fest? Also, warum recherchiert die Redaktion nicht anständig? Muss man denn alles selber machen?

Die Quote vollständig Geimpfter in Deutschland? Das RKI verfügt laut eigener Aussage nicht wirklich über genaue Daten.[71] Die Angaben in der Presse liegen bei knapp 70 Prozent (Stand 26. Nov.). Andere Schätzungen gehen von deutlich höheren Zahlen als bisher angenommen aus, 80 Prozent vielleicht, plus eine unbekannte Anzahl Genesener.[72] Impfstart in Deutschland war der 27. Dezember 2020. Vergleichen wir.

Am 27. Dezember 2020 gab es 13755 Neuinfektionen (alles laut PCR-Testergebnissen).[73] Ein knappes Jahr, am 11. November 2021, waren 56 Millionen Menschen in Deutschland vollständig geimpft[74] , und die tägliche Neuinfektion hatte sich fast vervierfacht, auf 50.196 Fälle. Am 12. November 21 gab es 48.640 Neuinfektionen, eine Woche darauf 52970. Das alles sind offizielle Zahlen? Und etzt muss einem doch schon der Hausverstand sagen: Wie kann es sein, dass die Zahlen trotz der Impfungen und der damit einhergehenden geringeren Testzahl derart in die Höhe steigen? So sieht doch keine Erfolgsgeschichte aus, oder?

Und auf den Intensivstationen, wie sieht es da aus? Am 28. Okt. 2020 sind 1569 Corona-PatientInnen in intensivmedizinischer Behandlung. Ein Jahr später (28. Okt. 2021) sind es 1808.[75] Den 3588 IntensivpatientInnen vom 19. November 20 stehen ein Jahr später 3509 schwer Erkrankte gegenüber.[76] Trotz Mehrfachimpfung von Millionen Menschen (die ja allesamt ein Jahr zuvor ungeimpft waren) haben wir Zahlen von an Covid-19 Schwererkrankten als hätte es die Impfe gar nicht gegeben? Wie kann das sein? zdf heute fragt am 28. Oktober 21, mit Blick auf die hohe Impfquote, beinahe kleinlaut: *„Die Corona-Lage verschlechtert sich von Tag zu Tag - die Inzidenz und die Zahl der Covid-Patienten auf der Intensivstation ist sogar höher als vor genau einem Jahr. Woran liegt das?"*[77]

Die Antworten verblüffen. Zum einen soll das kühlere Wetter verantwortlich sein, zum andern halten sich wieder mehr Menschen in Innenräumen auf, wo das Ansteckungsrisiko deutlich höher ist, so der Schreiber des Artikels. Ja hatten wir denn im letzten Winter Sommertemperaturen? Und hielten sich weniger Menschen in Innenräumen auf? Gibt es dazu Statistiken? Auch eine Zurücknahme von Corona-Maßnahmen soll verantwortlich sein. Maskenpflicht ist hier und dort entfallen, Diskotheken und Bars sind wieder geöffnet. Aber war es nicht genau das, was mit der Impfe versprochen wurde? Die Rückkehr zur Normalität?

Gibraltar hat eine Impfquote von 100 Prozent. Alle sind geimpft. Trotzdem steigen die Infektionszahlen.[78] In Dänemark (Impfquote im November 77 Prozent) sieht es genauso aus.[79] Und Ursache dafür sollen die Ungeimpften sein? Weil die jetzt deutlich weniger sind als vor einem Jahr? Ist das logisch? Entspricht das dem gesunden Menschenverstand? Je weniger Ungeimpfte, desto mehr Neuinfektionen, quasi Gibraltar? Das ist irgendwie nicht überzeugend, oder?

Könnte, ich sage könnte, es stattdessen nicht auch sein, dass die uns verabreichten bzw. aufgenötigten Impfstoffe gar nicht in der Lage sind, die Infektion mit Covid-19 dauerhaft zu beenden? Dass das ein leeres Versprechen war, wie anderes auch. Sagte doch Virologe Drosten im Dezember 2020 über die neu auftauchende Delta-Variante, er sei *„nicht sehr besorgt"* und in einer *„etwas unklaren Informationslage"*.[80] Die ist nun inzwischen nicht mehr unklar. Die Impfung hilft nicht (oder kaum) gegen die Infektion mit dieser Mutation von Covid-19.

Schließen wir das Ganze mit ein wenig Mathematik ab, was vielleicht hilft, die Pannen bei der Fahrt mit dem Impfbus zu verstehen. Der Impfstoff Comirnaty von BioNTech/Pfizer, so war die Impfe auf den Markt gekommen, schützt zu 95 Prozent vor Ansteckungen. Das ist auch nicht falsch, nur: Was ist unser Bild dazu im Kopf? 95 von einhundert Menschen stecken sich nicht mehr an, oder? Das ist aber ein gewollter statistischer Trugschluss.[81]

Die Aussage *95 Prozent Wirksamkeit* ist relativ, sie bezieht sich auf die Zahl der infizierten Personen innerhalb der Studiengruppe. Hier erkrankten von 21720 Geimpften 8. Von den 21728 Ungeimpften (Placebo-Gruppe) erkrankten 162. Von insgesamt 170 Erkrankten gehörten also 5 Prozent zu den Geimpften. 95 Prozent der Erkrankten gehörten zu den Ungeimpften. So weit so richtig die Aussage der Pharma-Firmen.

Machen wir jetzt aber noch einen anderen Vergleich. Bei den Geimpften erkrankten 8 von 21720, das sind 0,04 Prozent. Wir beziehen hier also das absolute Erkrankungsrisiko in unsere Rechnung mit ein. Bei den Ungeimpften erkrankten 162 von 21728 StudienteilnehmerInnen. Hier lag das Erkrankungsrisiko höher, bei 0,74 Prozent. Wenn wir beide Risiken vergleichen heißt das: Der Geimpfte hat sein Erkrankungsrisiko um 0,7 Prozent verringert. Das ist die absolute Wirksamkeit, die die geringe Wahrscheinlichkeit, überhaupt zu erkranken, mit einbezieht. Und das hört sich doch gleich anders an, oder? Glauben sie, dass eine Aufschrift auf den mobilen Impfstationen wie *Verhindere dein absolutes Corona-Risiko um 0,7 Prozent!* Eindruck gemacht hätte? Dann wissen Sie jetzt, warum Pharma-Konzerne solche Zahlen vermeiden.

Die Impfe schützt! Wie stark, wie lange und wen?

Mit jeder einzelnen Impfung rückt die Normalität ein Stück näher. Zeit Online, Jan. 21[82]

Daten aus den Helios-Kliniken (in Deutschland 89 Häuser, in denen jährlich etwa 5 Millionen PatientInnen behandelt werden) zeigen für die Kalenderwoche 45 (ab 8.11.21): Von den Covid-19-PatientINnen auf den Intensivstationen sind 63 Prozent ungeimpft, 37 Prozent geimpft. In den Wochen zuvor sah es ähnlich aus. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass nicht unterschieden wird, ob Covid Hauptursache für die Behandlung oder Nebendiagnose ist.[83] Ein naheliegender Schluss könnte trotzdem sein: Die Impfe verhindert allgemein schwere Krankheitsverläufe und Sterbefälle. Es sterben weniger Geimpfte als Ungeimpfte. Die Impfe wirkt.

Das sieht in Großbritannien im Oktober 2021 aber schon verstörend anders aus, wenn man den Zahlen glaubt, die ich beim Nachrichtensender *ntv* gefunden habe. *ntv* zitiert Zahlen aus dem jüngsten britischen *Bericht zur Impfüberwachung*. Ich musste den Artikel tatsächlich drei Mal lesen, bevor ich dem Gelesenen traute! Danach hatten im Oktober 21 „v*on 3823 Menschen, die binnen 28 Tagen nach ihrer Ansteckung an Corona starben, … fast alle (3011) beide Vakzin-Dosen erhalten.“*[84] Die Impfquote im Königreich beträgt 67,7 Prozent (Stand 21. November). Der Anteil der mit Impfe Gestorbenen liegt aber bei 78 Prozent (3011 von 3823 Gestorbenen). Diese Zahlen zeigen nicht nur eine völlige Wirkungslosigkeit der Schutzimpfung (das wäre bei 2588 Toten der Fall gewesen). Hier scheint die Impfung zum Sterben beigetragen zu haben. Oder wie erklären Sie sich sonst diese Zahlen? Die Überschrift des Artikels lautet übrigens: *Impfungen bleiben hochwirksam.* Bitte?

Schauen wir jetzt auch für Deutschland noch einmal genauer hin. Im Februar 2021 berichtet *RND* (*Redaktionsnetzwerk Deutschland*), die Zahl der Toten in Altenheimen sei seit dem Impfstart deutlich gesunken. Caritas-Präsident Neher betont: „Die Impfung hält ihr Versprechen."[85]

Knapp ein Dreivierteljahr später, im Oktober 2021, gab es in 122 Alten- und Pflegeheimen Covid-19 Ausbrüche (Wochenbericht des RKI).[86] Im Seniorenheim St. Bonifatius (Hamm) beispielsweise sind 42 Bewohner infiziert, dazu 11 Mitarbeiter. 3 Heimbewohner sind gestorben, sieben weitere im Krankenhaus. Alle sind bzw. waren doppelt geimpft bzw. genesen.[87] Eugen Brysch, Deutsche Stiftung Patientenschutz, verlangt einen Rechtsanspruch der Älteren, nur noch von getestetem Personal versorgt zu werden.[88] Soviel zu 3G- und 2G-Regelungen.

Die *ÄrzteZeitung* zitiert eine schottische Studie (Oktober 21), die zu dem Ergebnis kommt, dass bei 97 Prozent (Erinnern Sie sich? Diese Zahl „97" hatten wir schon mehrfach.) der trotz Impfung an Covid-19 Verstorbenen durchschnittlich 2,9 Todesursachen (außer COVID-19) vorlagen. *„Nach Berechnungen der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler steigt das Risiko, trotz Impfung an SARS-CoV-2 zu sterben, mit der Zahl der chronischen Erkrankungen: Männer und Frauen mit mehr als fünf Komorbiditäten hatten ein zehnmal höheres Risiko zu sterben als Menschen ohne Vorerkrankungen*"[89].

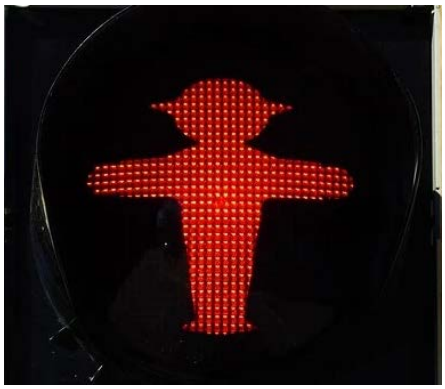
„Nicht alle Geimpften profitieren gleichermaßen", schränkt daher ein Artikel im *Stern* die Schutzwirkung der Impfe ein und zitiert eine Studie aus Israel (Stand Juli 2021).[90] Von 152 infizierten und doppelt geimpften PatientInnen litten 146 (96 Prozent) unter Vorerkrankungen (Bluthochdruck, Diabetes, Herzschwäche …). Nur 6 (4 Prozent) waren gesund. 34 PatientInnen (22 Prozent) starben. *Spiegel Wissenschaft* zitiert einen der an der Studie beteiligten Wissenschaftler: *„Es gab in Israel also praktisch keine schwerwiegenden Durchbrüche von Delta-Infektionen bei Personen ohne signifikante Vorerkrankungen."*[91] Was will dieser Wissenschaftler uns sagen? Die gesunden Geimpften sind gesund geblieben? Und die Alten und Kranken sind – trotz Impfe gestorben?

Aus Studien und Nachrichten lässt sich die Schlussfolgerung ziehen: Immer noch zählen die Alten und Vorerkrankten, ob geimpft oder ungeimpft, zu den hauptsächlichen Corona-Opfern. Die Impfe hat nichts an der *Pandemie der Vorerkrankten* geändert.

Und je mehr sich das Versprechen *Wir impfen uns raus aus der Pandemie* in Luft auflöst, desto gewalttätiger werden die verantwortlichen Akteure. Sie stehen ja auch mit dem Rücken zur Wand. Offen wird jetzt gefordert, den Ungeimpften *„das Leben schwer zu machen, Einkaufen nur noch bei Aldi und DM, Weihnachtsgeschenke nur noch bei Amazon"*[92]. (Übrigens: Auch so kann man zum Sterben der Innenstädte und des Einzelhandels beitragen!) Am 15. November twittert Karl Lauterbach: *„Das gesamte öffentliche Leben muss auf 2G reduziert sein. Die Kontrollen mit Strafen, unangenehm und teuer … Die Ungeimpften müssen das ertragen, weil, wenn man ehrlich ist, sie auch mit dem Leben der anderen spielen."*[93] Das sind verbale Amokläufe, die den Tatbestand einer Verleumdung darstellen, zur Willkür gegenüber einer Gruppe aufrufen und der Volksverhetzung (Paragraph 130 Strafgesetzbuch[94]) gefährlich nahekommen.

Das RKI stemmt sich dem Impfversagen bezüglich der Risikogruppen mit einer überraschenden Sichtweise entgegen. Im Lagebericht vom 21. Okt. 2021 heißt es: Unter den insgesamt 943 COVID-19-Fällen mit Impfdurchbrüchen, die verstorben sind, waren 695 (74 %) 80 Jahre und älter. *„Das spiegelt das generell höhere Sterberisiko – unabhängig von der Wirksamkeit der Impfstoffe – für diese Altersgruppe wider.*[95] Und der *Stern* fragt: *„Mussten einzelne Personen wegen ihrer bestehenden Vorerkrankungen oder wegen ihrer Covid-Erkrankung im Krankenhaus behandelt werden."*[96]

Das ist ein erstaunlicher Wechsel des Blickwinkels. Geimpfte Infizierte dürfen aus Altersgründen oder wegen ihrer Vorerkrankungen sterben. Die ungeimpften Coronatoten 2020 durften das nicht. Da hatten auch 75jährige oder 85jährige an Corona Verstorbene wertvolle Lebensjahre verloren, im Durchschnitt zwölf.[97] *„Verlorene Lebenszeit durch Corona", „Ein Jahrzehnt verlieren",* solche Schlagzeilen prasselten 2020 auf uns ein. 82 Jahre betrug das durchschnittliche Sterbealter der Coronatoten im Jahr 2020[98], ein Jahr mehr als die laut RKI durchschnittliche Lebenserwartung von 81 Jahren (Männer 78,9; Frauen 83,6[99]). Und die durchschnittlich mit 82 Jahren an Corona Verstorbenen, fast ausschließlich Vorerkrankte, die wären eher 93 Jahre alt geworden? Bitte?



Wer solche Zahlen in Frage stellte, und damit angeblich Corona verharmloste, der musste sich vorsehen. Wirtschaftsethik-Professor Lütge wurde im Februar 21 aus dem Bayerischen Ethikrat entlassen wegen unethischer Äußerungen. Er hatte zu Bedenken gegeben, dass das Durchschnittsalter der Corona-Toten bei etwa 84 Jahren liege. *„Da stirbt man an Corona oder an etwas anderem, so ist es nun mal. Menschen sterben."*[100]

Das Messen mit zweierlei Maßstäben ist mir noch nie sonderlich sympathisch gewesen. Von Menschen in meiner Umgebung, die zu dieser Strategie neigen, halte ich mich möglichst fern.

Auf 100 Grad erhitzt. Die Fantasie vom sterilen Geimpften

> *„Biontech-Chef Ugur Sahin geht davon aus, dass durch die Impfung eine einjährige Immunisierungswirkung erreicht werden kann."*
>
> Tagesschau, Nov. 2020[101]

> *„Geimpfte sind nicht ansteckend! Nur Ungeimpfte" Das will heute niemand mehr gesagt haben. Innerhalb der Propaganda-Gesellschaft wird die Erinnerung geschmeidig angepasst. Die Lügen von gestern werden durch die jeweils aktuellen Lügen ersetzt.*
>
> Jochen Hering

„Vieles aber ist noch nicht ausreichend erforscht", schreibt die Deutsche Welle im Januar 21. „Noch fehlen eindeutige Studien dazu, wie lange der Impfschutz anhält und inwieweit eine Impfung hilft, die Verbreitung des Virus in der Bevölkerung zu reduzieren oder gar ganz zu stoppen. Klar ist auch nicht, ob Geimpfte weiterhin ansteckend sind."[102] mdrWissen schreibt Anfang Mai, dass die aktuellen Impfstoffe eine Vermehrung des Virus bei Geimpften nicht komplett unterbinden können.[103] Entgegen solch vorsichtigen Aussagen wird das Märchen von der sterilen Immunität der Geimpften unbekümmert und ohne jede wissenschaftliche Grundlage in die Welt gesetzt. Wer geimpft ist, steckt andere nicht mehr an!

Diese Lüge befeuerte ab da die diskriminierende Ausgrenzung der Ungeimpften, stiftete an zur sozialen Hetze und begründet den erpresserischen indirekten Impfzwang. Während erste Studien belegten, dass auch Geimpfte ansteckend sind, lügen Tagesschau und RKI im April 21 das Blaue vom Himmel, wie der Volksmund sagt:. *„Menschen, die beide Corona-Impfdosen erhalten haben, sind nach neuesten RKI-Erkenntnissen nicht mehr infektiös. Laut Gesundheitsminister Spahn ergeben sich dadurch Freiheiten.“*[104] Und Kanzleramtsminister Helge Braun war – noch Juni 2021 - per Video bei dieser Propaganda dabei: *„Aber wenn wir eine richtig hohe Impfquote erreichen, dann entsteht ja so ‘ne Gemeinschaftsimmunität. Dann schütze ich nicht nur mich selbst, sondern, weil die Impfstoffe ja auch eine sterile Immunität vermitteln, wie wir inzwischen wissen, schütze ich auch sozusagen andere vor der Ansteckung.“*[105]

Bis heute wird diese Lüge weiter aufgetischt und weiterverbreitet, gern auch von populären Menschen wie dem Sänger Peter Maffay, der im November 21 im Bremer Weserkurier behaupten darf: *„Ich bin Musiker, ich gehe unter Menschen. Wenn ich nicht geimpft bin, gefährde ich diese Menschen.“*[106]

Studien aus Israel (Juli 2021)[107] und Großbritannien (29. Okt. 21)[108] widersprechen Leuten wie Peter Maffay seit Monaten. Sie zeigen, dass der Impfschutz schon nach kurzer Zeit abnimmt. Bereits nach 3 Monaten ist der Antikörper-Level ungefähr um die Hälfte gefallen. Sie zeigen: Auch Geimpfte geben das Virus weiter und die mit der Delta-Variante Infizierten (in Europa inzwischen vorherrschend) sind ebenso ansteckend wie Ungeimpfte. Die Viruslast im Rachen ist bei beiden Gruppen gleich.

Hinzu kommt: Das Immunsystem von älteren Menschen, das belegt ein Forscherteam der Berliner Charité, reagiert weniger effizient auf die Impfung.[109] Das ist auch nicht neu oder überraschend. Das war und ist auch bei der Grippeimpfung so. Auch bei immunsupprimierten Menschen (es handelt sich vor allem um Autoimmunerkrankte, bei denen Therapien / Medikamente das körpereigene Abwehrsystem unterdrücken), fällt die Immunantwort nach der Impfung schwächer aus.[110] Und bei etwa 10 Prozent dieser Erkrankten, also bei etwa 600.00 Menschen, bleibt die Impfe, so eine Studie der Uniklinik Erlangen, völlig wirkungslos.[111] Wer will also wissen, wer gerade wie ansteckend ist?

Allerdings gibt es laut aktueller Studienlage einen Unterschied zwischen Geimpften und Ungeimpften. Bei den Geimpften lässt die Infektiösitat schneller wieder nach, die Viruslast wird rascher abgebaut. *„Viruslast sank bei Geimpften fünf Tage früher unter kritische Marke“*, ermittelte eine Studie aus Singapur. Geimpfte waren 9 Tage ansteckend, Ungeimpfte 14 Tage.[112]
Ausgangsfrage: *„Warum Geimpfte sich anstecken aber weniger zum Infektionsgeschehen beitragen.“* Antworten: *Weil Geimpfte durch die Impfung ein deutlich vermindertes Risiko haben, sich überhaupt zu infizieren.* Weil Geimpfte *bei einer Infektion das Virus kürzer ausscheiden als eine ungeimpfte Person.*

Ein Aufklärungsclip des ZDF vom 19. November[113] greift genau das auf. Geimpfte tragen, so das *ZDF*, weniger zum Infektionsgeschehen bei, weil sie *„durch die Impfung ein deutlich vermindertes Risiko haben, sich überhaupt zu infizieren.* Und weil Geimpfte *„bei einer Infektion das Virus kürzer*

ausscheiden als eine ungeimpfte Person". Gezeigt wird dazu eine Grafik mit wesentlich höheren Inzidenzwerten bei den Ungeimpften als bei den Geimpften.

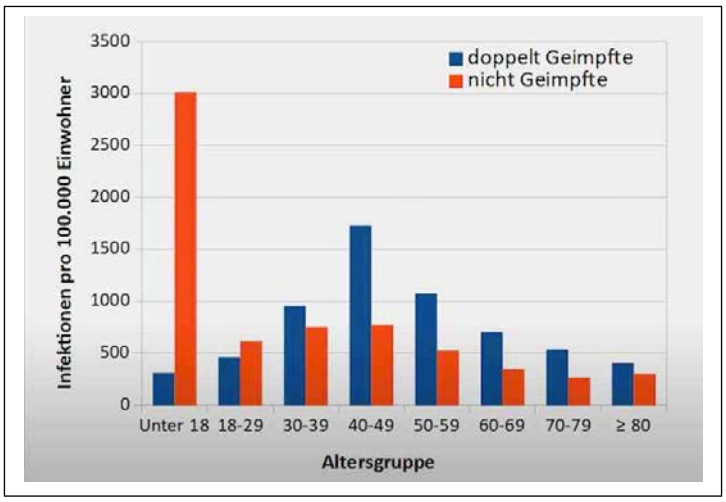
Ist das erstaunlich, dass die Inzidenzen (per Test nachgewiesen) bei den Ungeimpften um ein Vielfaches höher sind als bei den Geimpften? Wer wird denn am Arbeitsplatz getestet? Wer braucht denn den Test, um (unter 3G-Bedingungen) eine Veranstaltung oder ein Restaurant zu besuchen? Und hinzu kommen die getesteten und ungeimpften Kinder. Der höhere Inzidenzwert bei Ungeimpften erklärt sich schlicht daraus. Das hat überhaupt keinen Aussagewert. Weiß das so ein ZDF-Redakteur nicht? Das wäre hoch unprofessionell. Oder verbreitet er hier bezahlt Falschnachrichten? Das wäre kriminell. Propagandistisch ist es auf jeden Fall.

Untermauern wir das Ganze noch mit einem Blick in andere Länder. England hat (alle folgenden Zahlen Stand 24. Nov. 21)[114] 69,9 Prozent doppelt Geimpfte und eine Inzidenz von 451,2. Aber Schweden hat mit etwa der gleichen Impfquote (67,7 Prozent) eine Inzidenz von nur 72,2. Und erst Rumänien. Gerade einmal eine Impfquote von 37 Prozent und eine Inzidenz von 94,9. Deutschland dagegen hat mit seinen 70 Prozent eine Inzidenz von 404. Die Zahlen zeigen deutlich: Es gibt keinen Zusammenhang zwischen Impfe und Infektionsrisiko. Die Impfe hält, bezüglich des Infektionsschutzes, eben nicht das, was die Regierung versprochen hat. (Das war übrigens bei der Pockenimpfung anders. Wer da geimpft war, war nicht nur lebenslang geschützt, er konnte auch tatsächlich niemanden anderen mehr anstecken (Das ist sterile Immunität).

Fragen wir zusätzlich, wie es im Vergleich dieser Länder mit den Sterberaten aussieht. Denn darum geht es ja letztlich, ob und in welchem Land unverhältnismäßig viele Menschen an (bzw. mit) Corona sterben. In Deutschland waren das 0,1 Prozent, in Schweden 0,14 Prozent, in Großbritannien 0,21 Prozent, in Rumänien 0,27 Prozent und in Gibraltar 0,29 Prozent.[115] . Auch hier fällt auf: Gibraltar steht trotz seiner 100prozentigen Impfquote viel schlechter dar als Deutschland und sogar noch ein wenig schlechter als Rumänien. Woran mag das liegen? Ein belegbarer statistischer Zusammenhang zwischen Impfquote und Sterbefällen wird jedenfalls nicht sichtbar. Oder wieso gibt es in Großbritannien und Deutschland trotz vergleichbarer Impfquote so viel mehr Tote in Großbritannien (absolut etwa 45.000 mehr Coronatote bei etwa 15 Millionen weniger Einwohnern)? Fatal, wie ich finde, dass wir keinen öffentlichen wissenschaftlichen Debattenraum haben, in dem solche Fragen ernsthaft, d.h. auch ergebnisoffen, unter Einbeziehung unterschiedlicher (auch nicht regierungstreuer) Experten angegangen werden.

Halten wir, mit Blick auf die Weitergabe des Virus noch einmal fest: Geimpfte wie Ungeimpfte, beide Gruppen, sind Teil des Infektionsgeschehens. 2G und 3G sind auf diesem Hintergrund absurd und höchstens gefährlich, weil die infektiösen Geimpften nicht getestet werden. Das vermittelt trügerische Sicherheit. In Münster wird eine Diskothek mit 85 Infizierten, trotz 2G, zum Hotspot.[116] Und eine 2G-Party in Berlin endet mit 28 Infizierten.[117] In zig Sportvereinen (Fußball, Handball Eishockey) müssen doppelt geimpfte Spieler in Quarantäne. Kontaktsport nur noch mit 2G. Das ist in etwa so logisch wie Autofahren mit Bier bis 2 Promille erlaubt, mit Wein und Schnaps geht gar nicht.

Schauen wir abschließend nach Großbritannien. Daten zum Infektionsgeschehen werden dort fortlaufend und systematisch-wissenschaftlich erhoben. Hier eine Erhebung zu den Infektionen im Vergleich Geimpfter und Ungeimpfter Ende Oktober 2021[118]:



In Großbritannien sind etwa zwei Drittel geimpft, ein Drittel ist ungeimpft. Bei den Altersgruppen ab 40 Jahre entspricht das genau der Zahl der Inzidenzen. Es gibt, wie schon der Ländervergleich zeigte, keinerlei Auswirkungen der Impfe. Die Hetze gegen Ungeimpfte als Treiber des Infektionsgeschehens ist eine von Politik und Medien gewollte kriminelle Ablenkung von voreiligen und falschen Versprechungen.

Suggestiv, mit 2 G

„Geistlose kann man nicht begeistern, aber fanatisieren kann man sie.“ Marie von Ebner-Eschenbach[119]

„Die Vernunft siegt nie von selbst, sie muss erkämpft werden.“ Heinrich Mann[120]

Corona-Maßnahmen wie 2G und 3G sind, dass zeigen die Fakten, schlicht Unfug. Wenn also testen, dann alle. 1G wäre konsequent. Und da, wo es ernst wird, beim Betreten eines Altenheims zum Beispiel, wird auch Farbe bekannt. Da ist Schluss mit lustig und der suggestiven Vorspiegelung falscher Tatsachen. Da gilt 1G: Kein Eintritt ohne Test, auch für Geimpfte und Genesene.

Trotzdem wird die Fiktion von den inzwischen zumindest ungefährlicheren Geimpften aufrechterhalten. Und warum sonst, wenn nicht als Belohnung für die, die sich haben impfen lassen. Schon schlimm genug jetzt, dieser Impfschutz mit superkurzem Verfallsdatum. Alle fünf, vielleicht bald auch alle vier oder drei Monate wird der Pieks demnächst abgeholt werden müssen. Auffrischung ist das Wort dafür, das einem Lust auf das Pieks-Abo machen soll. Und für die, die's mitmachen, muss es auf jeden Fall ein Leckerli geben. Damit sie, wie man so sagt, bei der Stange bleiben. Der Unterschied zwischen *geimpft* und *getestet* muss bleiben, die Impf-Schranke darf nicht fallen.[121] Zur Not muss eine völlig absurde 2G plus-Regel her. Jetzt müssen sich auch die Geimpften und Genesenen den Test gefallen lassen, z.B. für den Besuch einer Disco. Aber die, die nicht mitmachen wollen bei der Impfe, die müssen, auch getestet, zur Strafe draußen bleiben. Absurder geht's nicht. Was denn, bitteschön, ist an einem getesteten Ungeimpften gefährlicher als an einem getesteten Geimpften? Diese ganz schlichte Frage habe ich Clubbesitzern mit 2G-plus-Veranstaltungen aus Bremen, Hamburg und Halle per mail gestellt. Ich bekam nicht eine einzige Antwort, in der vom Sachverhalt her argumentiert wurde. Stattdessen wich man aus. (Beispiel: *„Ich beteilige mich nicht an diesen leidigen Diskussionen“.)* Ich hakte nach, was an einer knappen Begründung schwierig wäre? Ich wolle doch nur *„ein oder zwei Sätze als Antwort auf meine doch ganz schlichte Frage zu 2G plus“.* Ich habe keine einzige Antwort erhalten. Man muss den Clubbesitzern zugutehalten: Wie hätte die Antwort auch aussehen sollen?

Was ist gefährlicher an einem getesteten Ungeimpften? Natürlich nichts. Es geht bloß darum, den Geimpften - auch auf Kosten der letzten Reste des gesunden Menschenverstandes[122] - irgendwie einen Vorteil zu verschaffen, zum Beispiel den Besuch eines Weihnachtsmarktes ohne Maske und mit freiem Zugang zum Glühwein. Ein anderes Schreiben von mir an Bremer Clubs war die Bitte, sich ehrlich zu machen:
„Dass Ihr Euch als Veranstalter an gesetzliche Vorgaben halten müsst, auch wenn sie unlogisch oder unsinnig sind (3G-Regelung), ist mir klar. Und dass 1G (der Test für alle), was ja sinnvoll wäre, organisatorisch kaum zu wuppen ist, ist mir auch klar. (...) Aber ein Hinweis im Netz darauf, dass sich herausgestellt hat, dass auch Geimpfte nicht ohne Viruslast sind, verbunden mit der Bitte, dass auch Geimpfte sich einem Selbsttest unterziehen, dies aber zu Hause machen. Das würde keinen organisatorischen Mehraufwand bedeuten und die gesellschaftliche Debatte auf eine ehrliche Grundlage stellen...“

Die offenen Antworten, die ich bekam, gaben mir in der Sache recht, sahen aber die Schwierigkeit, dass die Geimpften protestieren würden. *„Schließlich* – so ein Brief – *wären die Geimpften doch der Meinung, dass sie schon das Ihre getan hätten, um die Pandemie zu beenden.“*

Genauso ist es. Die Belohnung muss bleiben. Die Geimpften könnten sonst „*verschnupft*“ reagieren. *Auf der Suche nach dem Königsweg* betitelte der Bremer Weserkurier am 19.11.21 verschämt die Ratlosigkeit der Impfbefürworter angesichts der Tatsache, dass immer mehr Fußball- und Handballvereine auf doppelt geimpfte aber infizierte Spieler verzichten müssen. Trotzdem wird mit aller medialen Macht weiter die 2G-Regel propagiert. Die ja funktionieren würde, wenn alle geimpft wären, wird, entgegen aller Fakten behauptet. In Gibraltar sind 100 Prozent der Menschen geimpft. Die Inzidenz liegt bei 1074 (siehe den Ländervergleich S. 21). Der Virus lässt sich nicht aussperren. Auch nicht von 100 Prozent Geimpften.

Klopapier, Krankenhäuser und Sündenböcke

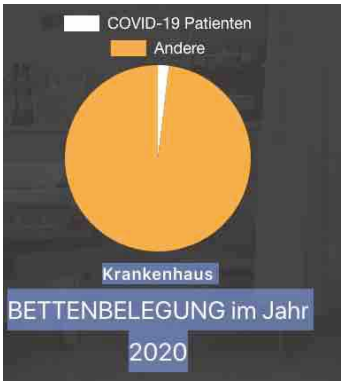
> *„Die Nicht-Geimpften scheinen daran schuld zu sein, dass bei den Gempften die Impfung nicht richtig wirkt.“*
>
> *Ulrich Vosgerau, Staatswissenschaftler*[123]

Erst waren die Geimpften steril, die Ungeimpften die Sündenböcke für die weiter grassierenden Ansteckungen. Wurde lange behauptet. War falsch. Musste als Argument fallen gelassen werden. Waren die Ungeimpften als Sündenböcke entwischt.
Dann waren die Geimpften zwar auch ansteckend, aber viel viel weniger als die Ungeimpften. Die Fakten zeigen: Stimmt auch nicht. Waren die Ungeimpften schon wieder entwischt.

Jetzt sollen die Ungeimpften die Krankenhäuser und Intensivstationen überlasten und wegen ihnen wird noch das Gesundheitssystem kollabieren. Ob sie dieses Mal schuld sind? Oder wieder und vielleicht endgültig entwischen? Schauen wir zunächst ins Jahr 2020.
Im Dezember 2020 findet im Bundestag eine Expertenanhörung statt, dokumentiert in der Ausgabe des deutschen *Ärzteblattes* vom 16. Dezember 2020.[124] Der Präsident der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI), Uwe Janssens sieht die Intensivstationen nur wenige Wochen vor ihrer Überlastung. Die Vorsitzende des *Deutschen Ethikrates* fürchtet Triage-Entscheidungen, d.h. nicht mehr für alle Intensiv-Erkrankten werden Beatmungsgeräte da sein,

manche Menschen müssen dann elendig ersticken. Einem Bericht aus Sachsen zufolge hat das Klinikum Zittau schon mehrfach triagiert. Und zum ersten Mal in der Coronapandemie stehe das Gesundheitssystem laut Saarlands Ministerpräsidenten Tobias Hans (CDU) *„ernsthaft kurz vor der Überlastung*". Auch Christian Drosten warnt vor einer möglicherweise drohenden Triage. Die Tageszeitungen greifen das auf. Doppelseitige Artikel stellen die Ängste und Befürchtungen von Klinikpersonal dar, sie könnten in eine solche Situation geraten. Und tatsächlich?

Am Klinikum Zittau hat es keine Triage gegeben. Die Nachricht, die durch den Blätterwald rauschte, war frei erfunden. Insgesamt hat es in der gesamten Republik wie viele Triagen gegeben? Keine einzige!



Und während es 2020 tatsächlich zu schmerzhaften Engpässen bei Klopapier kam, war das bei den Kliniken in der Fläche nicht der Fall. Nebenstehende Grafik[125] zeigt die Bettenbelegung in unseren Krankenhäusern 2020. Gerade einmal 1,9 Prozent der Betten waren von Covid-19 PatientInnen belegt. Bei den Intensivbetten waren es durchschnittlich 4 Prozent. In einzelnen Fällen konnte das auf 20 Prozent steigen. Lokale Engpässe hat es immer, vor allem in den Wintermonaten, gegeben. Auf ganz Deutschland geschaut waren allerdings 400.000 MitarbeiterInnen in Kliniken und Praxen 2020 in Kurzarbeit. Alles Zahlen aus dem Bundesministerium.[126] Und wenn etwas fehlte, dann waren es nicht Beatmungsgeräte sondern Personal.

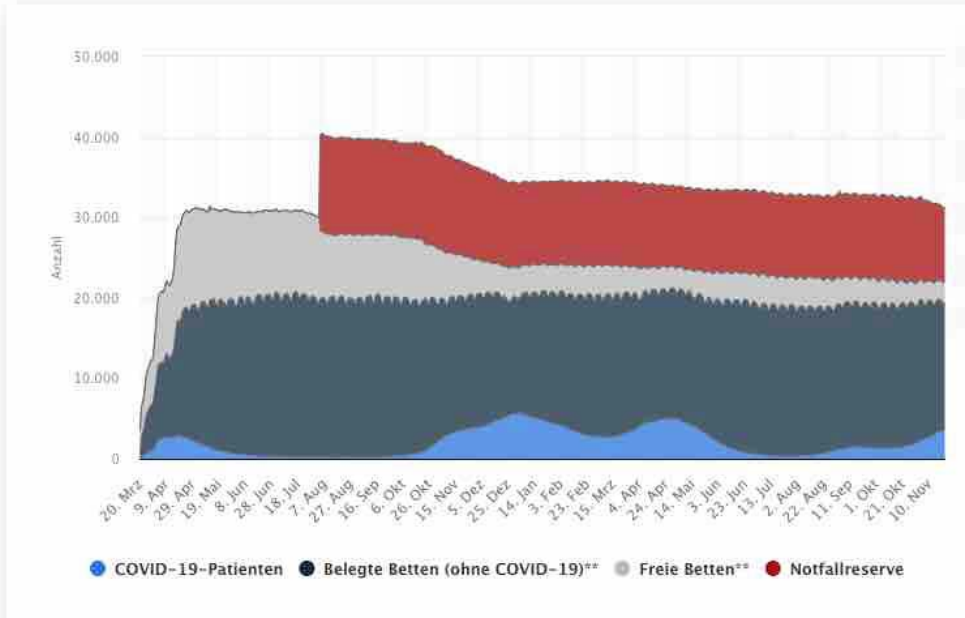
Bereits 2018 kann man im deutschen *Ärzteblatt* lesen, dass der Intensivpflegemangel schon zu drohender Unterversorgung geführt hat, mit beeinträchtigter Notfallversorgung und abgesagten Operationen.[127] Passiert ist seitdem - nichts. 2021 hat Deutschland von Januar bis Oktober bereits weitere 4000 Intensivbetten verloren. *„Grund dafür sei, dass viele Pflegekräfte wegen der Belastungen ihren Beruf beendet oder ihre Arbeitszeit reduziert hätten, sagte der Präsident der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI), Gernot Marx*.[128] Belastungen ist gut! Laut *Verdi* haben die meisten der 120.000 bis 200.00 examinierten Pflege-Flüchtlinge ihren Beruf verlassen, weil sie in dieser Mischung aus *Unterbesetzung, Erschöpfung und Zeithetze* den ihnen anvertrauten Menschen nicht mehr gerecht werden können.[129] Und so ist - laut DIVI - aktuell jedes dritte Intensivbett wegen fehlender Pflegekräfte gesperrt.[130] Weitere beunruhigende Nachrichten entnehme ich einer Ausgabe des *Ärzteblattes* aus 2019.[131] In Umfragen geben 97 Prozent an, ihre Arbeitsbedingungen hätten sich in den letzten Jahren verschlechtert. 94 Prozent geben an, dass das ökonomische Interesse bei der Versorgung der PatientInnen im Vordergrund stehe. Deutlich gesagt: Sparen auf *Deubel komm raus*, Hauptsache mehr Profit!

Für Ärztinnen und Ärzte sind die Arbeitsbedingungen in den Krankenhäusern ähnlich belastend. *Für eine Visite mit 40 Patienten bleiben mir zwei Stunden*", berichtet eine Ärztin im Netz. Eine Chirurgin erzählt davon wie es ist, dauermüde zu operieren.[132] Die regierenden Politiker und ihre profitorientierte Lobby treiben unser Gesundheitssystem seit Jahren und immer weiter in eine Krise, für die jetzt auf einmal die Ungeimpften geradestehen sollen? Ach ja?

Zurück zur Situation im Jahr 2020: Die Krankenhäuser waren – in ihrer Gesamtheit - in keiner Notlage. Einen Kollaps gab es nicht. Die Lage ist dramatisiert worden. Lokale Überlastungen hatten mit einer verfehlten Krankenhauspolitik zu tun, aber nichts mit den zahlenmäßig kaum ins Gewicht fallenden Corona-PatientInnen. *„'Wir sind und waren zu keiner Zeit am Rande unserer Kapazitäten', sagt Thomas Hermann Voshaar, Chefarzt der Lungenklinik Bethanien Moers im April 21 der Bild. Den Alarmismus der Intensivmediziner der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) hält er für unverantwortlich und unverhältnismäßig und von den tatsächlichen Zahlen nicht gestützt."*[133]

Und wie sieht die Lage 2021 aus? Die Artikel in der Presse könnten aus 2020 sein. Wieder droht eine Überlastung, Kliniken bereiten Verlegungen von PatientInnen vor und die Triage taucht drohend am Horizont auf. Und die Wirklichkeit?

Die Belegung der Intensivbetten mit Covid-PatientInnen hat zugenommen. Das ist so. Aktuell sind es 11,22 Prozent (Stand 26. Nov. 21).[134] Bei *Statista,* dem Onlineportal mit Daten u.a. aus Wirtschaft und amtlicher Statistik sieht die Bettenbelegung für 20/21 so aus[135]:



Manchmal sagen Bilder eben mehr als tausend Worte. Ein drohender Kollaps des Gesundheitssystems, verursacht von Covid-10 PatientInnen, ist hier erst einmal nicht zu sehen. Die Grafik bietet auch keinen Anlass für düstere Panik-Prognosen. Und einer Grafik der Tagesschau vom 25. Nov. 21 ist zu entnehmen: Von 24.949 Intensivbetten deutschlandweit sind (Stand 25.11.21) noch 3059 Betten frei.[136] Hinzu kommen allerdings, in die Grafik der Tagesschau nicht einbezogen, 10.000 Betten Notfallreserve. Insgesamt 21890 belegten Betten stehen also (mit Notfallreserve) mindestens 13.000 freie Betten gegenüber. Mehr als ein Drittel vorhandener Intensivbetten also unbelegt. Was nicht heißt, dass es nicht lokal zu absoluten Überlastungen von ÄrztInnen und PflegerInnen kommen kann

und kommen wird. Denn auch aktuell ist immer noch eines von drei Intensivbetten aufgrund von Personalmangel gesperrt.[137]

Der Personalmangel! Den muss man natürlich beim Blick auf die freien Betten mit einbeziehen. Was nützt ein freies Bett, wenn keine Pflegekraft zur Verfügung steht! Allerdings wären auch (s.o.) tausende von examinierten Pflegekräften für ihren Beruf zurückzugewinnen, wenn sie ihre Arbeitsbedingungen als *„menschlich"* und ihre Bezahlung als attraktiv genug für die *„Schwere"* ihres Berufes ansehen würden. Warum ist da nicht längst etwas passiert? Die Antwort ist einfach. Einer menschenwürdigen Ausstattung unseres Gesundheitswesens steht der Profitgedanke bzw. Jens Spahn (Was man durchaus gleichsetzen kann.) im Weg. Es geht in unseren Krankenhäusern weniger um Menschen als vielmehr um Renditen. Das Geschäft, auch mit der Gesundheit, soll sich lohnen. Auch weiter werden – trotz der beschrieenen dramatischen Lage – weiter Betten abgebaut, Kliniken geschlossen und Pfleger und Pflegerinnen durch unzumutbare Arbeitsbedingungen aus ihrem Beruf getrieben. So könnte dann irgendwann doch noch eine tatsächliche Überlastung der Klinken auf uns zukommen.

Erinnern sie sich an die kleinen Postfilialen, die es früher für alle in erreichbarer Nähe gab? Das ist Geschichte. Und mit der aktuellen Gesundheitspolitik, die die kleineren Krankenhäuser systematisch benachteiligt und zur Aufgabe zwingt[138], wird auch das in der Nähe liegende und von vielen erreichbare überschaubare Krankenhaus bald Geschichte sein. Denn das System unterstützt nur noch die großen Häuser.

Zusammengefasst: Es gibt 2021 wie 2020 keinen drohenden Kollaps des Gesundheitssystems. Wo nix ist, kann auch keiner Schuld haben, oder? Da sind die Ungeimpften schon wieder entwischt. Mal schauen, was als nächstes auf den Tisch kommt, um die Ungeimpften weiter in die Ecke zu stellen, als *Gefährder* zu diffamieren und zum Impfbus zu treiben. Denn um nichts anderes geht es.

Und sollte es in der Zukunft zu einer Überlastung unseres Gesundheitssystems kommen, was mit einem *Weiter so* absehbar ist, dann liegt das daran, dass wir Politikern und Lobbyisten wie Lauterbach und Spahn freie Hand gelassen haben und es hinnehmen, dass Milliarden von Profiten aus den Krankenhäusern (und Pflegeheimen) in die Taschen privater Aktionäre fließen.[139]

Sei doch kein Pferd! Impfe, Impfe, nur du allein, sollst Befreiung von meinen Ängsten sein

> *„… gewünschte Schockwirkung … konkrete Auswirkungen … Durchseuchung … Viele Schwerkranke … Krankenhaus … abgewiesen … sterben qualvoll um Luft ringend zu Hause…"*
>
> Innenministerium März 2020, nur für den Dienstgebrauch [140]

Erinnern Sie sich an die Geschichte zu Beginn dieses Artikels? An den blutenden sich selbst überlassenen Radfahrer? Auch mit Corona Infizierte werden in Regel ebenfalls zunächst sich selbst überlassen. Sie kommen in Quarantäne. Das war's. Warum eigentlich?

Ivermectin, 1987 zugelassen, ist ein Antiparasitikum, erfolgreich eingesetzt (überwiegend in der Tiermedizin) bei der Bekämpfung von Läusen, Zecken, Milben, Fadenwürmern. 2015 wurden die Entwickler von Ivermectin mit dem Nobelpreis ausgezeichnet. Mehr zufällig stellte man eine Verbindung zwischen Ivermectin und Corona fest. Denn in den Regionen, wo Ivermectin gegen Parasiten

massenhaft zum Einsatz kam, hatte das Corona-Virus offenbar weniger Chancen. Da, wo die preiswerte Tablette eingesetzt wurde, sanken Fallzahlen und Sterblichkeitsrate.[141] Eine Allianz von Intensivmedizinern, zusammengeschlossen in der *Front Line Covid-19 Critical Care Allianz* (FLCCC), kam, nach Analyse vorliegender Daten und Studien, Mitte Dezember 2020 zu dem Schluss, dass dieses Antiparasitikum unmittelbar nach Auftreten der ersten Symptome eingesetzt, bei Patientinnen mit leichtem bis mittlerem Covid-Verlauf die Genesung beschleunigen und eine Verschlechterung verhindern kann.

Der Wirkstoff wartet seit über einem Jahr auf die Zulassung durch die WHO. Slowakei und Tschechische Republik haben das Medikament zugelassen. Das RKI rät von seiner Verwendung ab. Und die Presse macht sich durchgehend lustig über Ivermectin: *„Seit Corona weiß jetzt jeder, dass es Menschen gibt, die lieber Entwurmungsmittel für Pferde, Kühe und Rinder einnehmen, als sich vom Arzt gegen das Virus impfen zu lassen"*, so der Bremer Weserkurier am 23. November 2021.

Trotzdem wird Ivermectin in vielen Kliniken auf der Welt verwendet, *off label*, ohne offizielle Zulassung. Auch im Münchner Krankenhaus der *Barmherzigen Brüder* wird Ivermectin eingesetzt.[142] Das Resultat: Weniger schwere Verläufe und sinkende Mortalitätsraten.

Dr. med. Peter Schleicher, Internist und Immunologe aus München, erforscht seit Jahrzehnten die antiviralen Eigenschaften von Ivermectin. Der Wirkstoff ist – so Schleicher, sicher und äußerst preisgünstig. Das zögern von WHO und anderen Gesundheitsbehörden findet er verdächtig: *„Bei dem Thema Kosten einer Therapie stoßen wir auf einen sehr traurigen, aber ernstzunehmenden Bereich, nämlich den Kapitalismus in der Medizin … eine sehr hinderliche Tatsache, mit der wir uns auseinandersetzen müssen. Direkt gesagt kostet zum Beispiel die Therapie mit Ivermectin für 4 Patienten einen halben Dollar, während zum Beispiel der Antikörper, den Herr Spahn in Amerika geordert hat, 400 Millionen Dollar kostet und eine Therapie zwischen 2000 und 4000 Euro kostet. Hier sind wir an einem Punkt wo ein Mittel, das effektiv wirkt, zu billig ist und auch nicht mehr schützbar durch Patente, sodass es kein Interesse findet bei der großkapitalistischen Industrie."*[143]

Ich finde es erstaunlich, wie wenig Wert seit fast zwei Jahren auf die Erprobung einer frühzeitigen Behandlungsmöglichkeit wie Ivermectin bei Covid-19-Erkrankungen gelegt wird. Dagegen hat eine angekündigte Pille der Firma Pfizer namens *Paxlovid* in der Presse bereits Begeisterung ausgelöst. Pfizer hat allerdings auch eine Studie mit sage und schreibe 1200 TeilnehmerInnen vorzuweisen. Eine Notfallzulassung wurde beantragt. Was sind Ivermectin-Erfahrungen mit Millionen Menschen aus mehreren Kontinenten gegen eine Pfizer-Studie mit 1200 TeilnehmerInnen? Bei Ivermectin sind keinerlei Nebenwirkungen bekannt. Die Presse und das RKI sehen das anders. Ivermectin sei äußerst gefährlich, wenn man es in einer nur für Tiere empfohlenen und also zu hohen Dosen nimmt, also sich zum Beispiel selbst für ein Pferd hält. Aha. Dann muss man ja dringend vom Kauf von Schlaftabletten abraten. In hohen Dosen absolut nicht empfehlenswert.

Ausreise

Als er siebzig war und war gebrechlich,
Drängte es den Lehrer doch nach Ruh',
Denn die Weisheit war im Lande wieder einmal schwächlich
Und die Bosheit nahm an Kräften wieder einmal zu.
Und er gürtete den Schuh.

Brecht, Legende von der Entstehung
des Buches Tao Te King[144]

Dieser Artikel hat Lebenszeit gekostet. Diese Zeit war für mich allerdings auch sehr gewinnbringend. Unter anderem weiß ich jetzt für mich, und ich kann das belegen: Im Kontext *Corona* ist offiziellen Zahlen nicht bis kaum zu trauen. Analysen und kritische Untersuchungen zeigen, dass zum Beispiel sowohl die Inzidenzwerte (PCR-Test und hohe Raten falsch Positiver) als auch die Zahl der Corona-Toten (nach 28-Tage-Frist Genesene mitgerechnet) nach oben verfälscht dargestellt wurden und werden. Das nehme ich für mich mit. Und Sie?

Was nehmen Sie am Ende des Tages bzw. der Lektüre dieses Textes mit? Kann sein nichts. Ich habe sorgfältig recherchiert und mich dabei durchgehend gestützt auf Daten und Fakten der Regierung selbst (RKI, Paul-Ehrlich-Institut), auf allgemein anerkannte Publikationen wie das *Deutsche Ärzteblatt* und offizielle Datenbanken (*Statista*). Aber auch sorgfältige Recherche kann weder Sie noch irgendjemanden sonst, wie ich weiß, daran hindern, mir und „meinen" Fakten schlicht nicht zu glauben. Die Zahl der Impfungen hat nichts mit der Zahl der Neuansteckungen zu tun? Ja, das ist so. Aber das steht doch jeden Tag in der Zeitung! Ich weiß. Geimpfte und Ungeimpfte sind gleich ansteckend? Es gibt keine Pandemie der Ungeimpften? Aber das steht doch auch jeden Tag in der Zeitung? Ich weiß. Und Sie denken, es gab 2020 keine Überlastung des Gesundheitssystems und auch für 2021 wird sie wieder herbeigeredet? Ja, das denke ich. Für 2020 kann ich es beweisen. Und für 2021 deuten alle mir verfügbaren Fakten darauf hin.

Nicht für Alles habe ich eine Erklärung gefunden. Die Impfung schützt die Risikogruppen, wenn auch nicht in dem Ausmaß, wie es propagiert wurde und wird. Wer Diabetes Typ 2 hat und übergewichtig ist, für den kann das „Ja" zur Impfe Resultat seiner persönlichen Risikoeinschätzung sein. Gleichzeitig zeigt ein Vergleich europäischer Länder in Bezug auf Impfungen und Coronasterbefälle keinen belegbaren Zusammenhang. Viele solcher offenen Fragen werden bei uns zugunsten einfacher Lösungen (und wenn's sein muss, wird auch gegen Ungeimpfte gehetzt!) im Sinne der einmal propagierten Impfstrategie unter den Tisch gekehrt.

All das könnten Sie am Ende des Tages bzw. nach der Lektüre dieses Textes mitnehmen. Aber vielleicht glauben Sie mir trotz allem nicht. Oder Sie spüren schon auch Widersprüche und Ungereimtheiten, möchten das aber nicht glauben. Weil, dann käme doch vieles an Selbstverständlichem (Ich kann nicht mehr bedenkenlos glauben, was im Fernsehen gesagt und gezeigt wird?) ins Wanken. Und lieb gewordene Gewohnheiten (sich informieren aus *Weserkurier*, *Süddeutsche*, *Spiegel, usw.*) wären auf einmal mit Fragezeichen versehen. Das ängstigt und Sie glauben lieber? Da lässt sich nichts machen. Da bin ich mit meinem Latein am Ende. Wer glaubt, wo es um die diesseitige Welt geht, verlässt halt die Ebene der sachbezogenen und argumentativen Debatte und betritt seine jeweilige

Kirche mit ihren jeweiligen Glaubensvorstellungen (*Frauen haben die Sünde in die Welt gebracht; Ungläubige müssen mit dem Schwert bekehrt werden. Ungeimpfte sind Volksschädlinge und Gefährder.*).

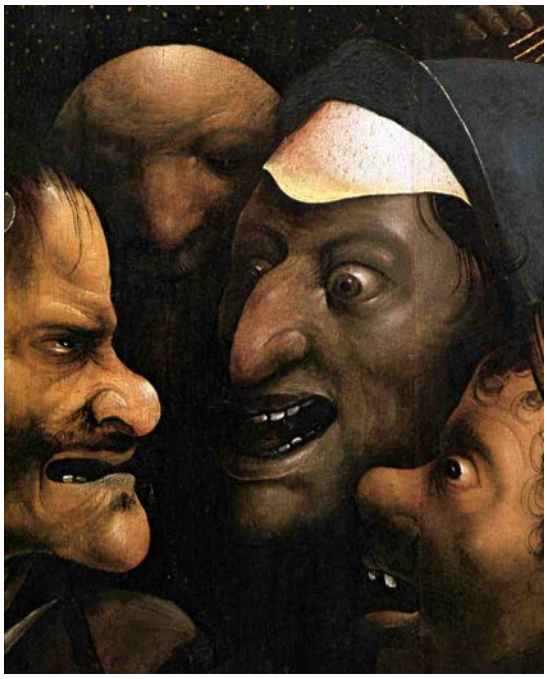
Wenn Sie lieber glauben, als über Fakten nachzudenken, Schlüsse zu ziehen und zu argumentieren, habe ich aber auch eine gute Nachricht für Sie. Sie bleiben in Einklang mit der Welt (besser gesagt ihrer offiziellen Darstellung), laufen nicht Gefahr, dumm angeguckt oder sogar ausgegrenzt zu werden. Sie haben auch weiter keine Nachteile, weder beruflich noch sozial, zu erwarten. Und wenn Sie Christ sind und geimpft, dürfen sie auch weiterhin uneingeschränkt und ungetestet den 2G-Gottesdienst besuchen. Also, alles paletti, Sie gehören schließlich zur Mehrheit. Die schlechte Nachricht: Mit der Mehrheit war und ist das so eine Sache. Das Unrecht war – leider – allzu oft auf Seiten der Mehrheit. Wer in der ehemaligen DDR gelebt hat, weiß zum Beispiel, wovon ich rede. Und wer sich mit der Geschichte der Hexenverbrennungen beschäftigt hat, auch.

Für mich waren die letzten Monate widersprüchlich. Meine kritische Auseinandersetzung mit der Corona-Politik, meine Verweise auf belegbare Aussagen und Quellen (*Es gab 2020 keine Übersterblichkeit zum Beispiel*[145]) führte zu Konflikten. Ich habe Freunde verloren, wurde in meinen Grundrechten (Reisefreiheit, Versammlungsfreiheit) eingeschränkt, wurde – als freier Bürger und Souverän dieses Landes – von Politik und Presse verunglimpft und musste mich als *Covidiot*, *Gefährder, Bekloppter* Altpräsident Gauck) oder gar *Nazi* beschimpfen lassen. Letzteres schmerzhaft-widersinnig für jemanden, der sich als Dortmunder Hauptschullehrer jahrelang mit jugendlichen *Neonazis*, sowohl deutschen (*Borrussenfront*) als auch türkischen (*Graue Wölfe*) auseinandergesetzt hat.

Meine Risikoeinschätzung hat mich zu einem „Nein" zu dieser Impfe gebracht. Wieso spricht man mir das Recht dazu ab? Ich gefährde keine anderen (wie gesagt, auch Geimpfte, sind vergleichbar ansteckend). Und meine Selbstgefährdung scheint mir bei 3000 nicht Vorerkrankten Covid-Toten deutlich überschaubarer als das Risiko, das jeder Raucher eingeht. Diese Gruppe hat jährlich etwa 120.000 Tote zu verzeichnen.

Und ich verursache als Ungeimpfter Nicht-Vorerkrankter im Gesundheitssystem mit Sicherheit deutlich weniger Kosten als zum Beispiel Übergewichtige und Zuckersüchtige, Raucher und Alkoholiker. Fettleibigkeit (Adipositas) kostet inzwischen 29 Milliarden Euro im Jahr.[146] Wobei ich gleichzeitig sagen möchte, dass ich diese Art des Denkens, die in den letzten Wochen in der Presse aufgekommen ist, im Kern äußerst gefährlich finde. Wo fangen wir an? Wo hören wir auf? Die letzten, die mit Krankheiten und Erkrankungen Rechenunterricht betrieben haben, zum Beispiel ausgerechnet haben, wieviel Kosten Minderheiten wie Behinderte dem Volk zufügen, waren die Nationalsozialisten.

Also, ich bin weder Gefährder noch Kostentreiber und ich denke, meine Risikoabwägung ist einsichtig und nachvollziehbar. Wenn sich jemand als Mehrfach-Vorerkrankten für die Impfe entscheidet, warum soll ich ihm dreinreden. Auch die Gesellschaft lässt ihm seine Freiheit. Aber meine will man mir nehmen? Ohne jeden sachlichen Grund will man mir meine in der Verfassung verbürgte Freiheit nicht lassen? Wieso hetzen Politik und Presse meine MitbürgerInnen auf mich, viele von ihnen einseitig informiert, verängstigt und so neben der Spur, dass sie das auch noch mit sich machen lassen? Kann es sein, dass die Impflobby ein Problem mit mir hat? Weil ich mir das Recht auf meinen Lebensstil und mein Recht auf ein eigenes autonomes Immunsystem nicht nehmen lassen will und werde?



Das eingangs dieses Kapitels zitierte Gedicht Bertolt Brechts vom *Weg des Laotse in die Verbannung* ist 1938 während der Nazidiktatur entstanden. Brecht lebte damals in Dänemark im Exil. Ich schiele achtzig Jahre später neidisch in Richtung Dänemark und Schweden. Das sind Länder, die sich trotz Corona eine demokratische Grundhaltung im Umgang miteinander bewahrt haben.

Wir dagegen sollen, das belegen die Zahlen und Fakten dieses Artikels, immer wieder mit immer neuen falschen Behauptungen in Angst versetzt werden, so sehr, dass viele inzwischen nach einer starken Führung rufen und diktatorischen Verhältnissen etwas abgewinnen können. Warum feiern wir nochmal den 3. Oktober? Was war da noch?

Zurück zur Widersprüchlichkeit meiner Erfahrungen während der letzten Monate. Die öffentlich zur Schau gestellte Dummheit und Wirklichkeitsverdrehung (das Symbol hierfür heißt Lauterbach) hat mich durchgeschüttelt und neu wachgemacht. Und damit bin ich – zum Glück –nicht allein. Ich habe viele neue Menschen kennengelernt, die sich wie ich für Demokratie und Grundrechte engagieren. Und noch vor zwei Jahren war der Begriff *netzwerken* etwas, mit dem ich nichts anzufangen wusste. Inzwischen gehöre ich zu zig Netzwerken und bekomme, wenn ich möchte, jeden Tag Zahlen und Fakten (die ich trotzdem noch gegenchecke), kritische Nachrichten, Informationen und Kommentare frei Haus auf den Tisch (bzw. aufs Smartphone). Ich wusste vorher gar nicht, was für ein großer offener Debattenraum inzwischen entstanden ist, eine lebendige Gegenöffentlichkeit, die Nachrichten überprüft, bewertet, austauscht und weitergereicht, eine Gegenöffentlichkeit, deren Sachverstand, kritisches Bewusstsein und Zukunftsfantasie die normale Presselandschaft weit hinter sich lässt. Schauen wir also, was wird. Ich bin jedenfalls nicht gemacht für eine Gesellschaft, in der der Begriff *„unveräußerlich“* für die Grundrechte gestrichen wird und nur noch von ebay-Verkäufern für Ladenhüter genutzt wird. Und behalten wir immer einen unserer Großmeister des gesunden Menschenverstandes im Hinterkopf. Loriot wusste: *„In Krisenzeiten suchen Intelligente nach Lösungen, Idioten suchen nach Schuldigen.“*

Bilderverzeichnis

S. 2: Bild der Großmutter des Verfassers, Privatbesitz
S. 4: Rauel Hausmann, Mechanischer Kopf, Foto
S. 6: lonka Linde, Sprachloser Junge, 2019
S. 8: Am Pranger. Plakat aus dem polnischen Widerstand, Warschau 1990
S. 12: Angst, Bild der freien Plattform Pixabay
S. 13: Skulptur, Bremen Wallanlagen, 2020.
S. 19: Ampelmännchen aus der ehemaligen DDR
S. 20: Ungültiger Schwur, Foto aus Privatbesitz
S. 24: Clown, Plakat aus dem polnischen Widerstand, Warschau 1990
S. 27: Plakat im Schaufenstergeschäft, Bremer Viertel 2020.
S. 30: Hieronymus Bosch, Die Kreuztragung Christus, 1480, Bildausschnitt.

Filmvorschläge

Medienkritik, satirisch, Jan Josef Liefers und die Aktion „alles dicht machen“
https://www.radiosaw.de/alles-dicht-machen-liefers-tukur-makatsch-satire-kritik
Ausgrenzung unbequemer Wissenschaftler: Prof. Stefan Luckhaus
https://www.youtube.com/watch?v=r1UVQZuYzSs
Corona-Politik, Staat, Polizei, Kleinunternehmer
https://www.youtube.com/watch?v=ESpzEoAeRws
Corona und die Justiz. Tichys Ausblick, u.a. geht es um Corona-Politik und Grundgesetz
https://www.youtube.com/watch?v=KdjAhwbdHZw
2G und Impflicht? Wie die Politik die Realität ausblendet. Wagenknechts Wochenschau.
https://www.youtube.com/watch?v=kyUaDbVjMr0
2G? 3G? Der runde Tisch mit der Echse (Michael Hatzius)
https://www.youtube.com/watch?v=U5x4ZbdtoH0
Propaganda-Feldzug gegen Ungeimpfte (Bild.de)
https://www.youtube.com/watch?v=JHHkAuR5wzY
Gesundheitssystem: Kliniksterben in der Pandemie
https://www.daserste.de/information/wirtschaft-boerse/plusminus/sendung/sr/Sendung-vom-17-02-2021-Kliniksterben-in-der-Pandemie-100.html
Das Impf- und Politikversagen: „Geimpft, genesen, gestorben“. Apokalypse frisst Argument (Bild.de)
https://www.youtube.com/watch?v=k8ysJuKFEWA
Medikamente gegen Corona / schwerwiegende Verläufe
https://www.tvbayernlive.de/mediathek/video/foerdergelder-fuer-corona-therapeutikum-ivermectin
Eine Bilanz von Elke Matzel
https://de-de.facebook.com/groups/3351828321546279/

Quellen

---

[1] Film 2, 1. Stud. 7 Min.
[2] https://taz.de/Luege-und-Wahrheit-in-der-Politik/!5763151/
[3] Der sensible PCR-TEST, Grundlage der Ermittlung von Inzidenzen, misst das Vorhandensein winziger Virenschnipsel. Hier kann man in hohem Maße test-positiv sein, ohne wirklich, wegen einer viel zu geringen Viruslast, infektiös zu sein.
[4] https://www.zdf.de/nachrichten/politik/corona-studie-lmu-shutdown-wirksamkeit-100.html
[5] https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1111794/umfrage/todesfaelle-mit-coronavirus-covid-19-je-millionen-einwohner-in-ausgewaehlten-laendern/

[6] Mir ist bewusst, dass die neuartigen mRNA-Impfstoffe auf Gen-Technik basieren. Manche Kritiker lehnen deshalb die Bezeichnung Impfung für diese Stoffe generell ab. Ich habe diese Diskussion hier bewusst ausgeblendet und folge dem in der Öffentlichkeit üblichen Sprachgebrauch. Damit ist aber keinerlei Bewertung (ob Impfung oder nicht) verbunden.

[7] Vgl. z.B. https://www.ndr.de/nachrichten/info/Nordlaender-gegen-getrennte-Inzidenzen-fuer-Geimpfte-und-Ungeimpfte-,getrennteinzidenzen100.html

[8] https://www.br.de/nachrichten/bayern/viele-corona-tote-in-bayern-waren-vollstaendig-geimpft,SoiQ5Lm

[9] https://www.ndr.de/ratgeber/gesundheit/Corona-trotz-Impfung-Wie-haeufig-sind-Impfdurchbrueche,impfdurchbrueche100.html

[10] Deutscher Philosoph (1788 – 1860).

[11] https://www.stern.de/kultur/tv/sahra-wagenknecht--so-stritt-sie-mit-lauterbach-ueber-corona-impfungen-30883334.html

[12] https://www.autozeitung.de/dauertest?page=4

[13] Welt am Sonntag

[14] https://www.news.de/panorama/855831190/coronavirus-aktuell-mit-zahlen-von-todesopfern-in-deutschland-virologe-sagt-278-000-corona-tote-durch-covid-19-erreger-voraus/1/

[15] https://www.aerzteblatt.de/archiv/214370/PCR-Tests-auf-SARS-CoV-2-Ergebnisse-richtig-interpretieren

[16] https://www.zispotlight.de/frank-fehrenbach-ueber-das-bild-aus-bergamo-oder-the-common-bond-is-the-movie-theatre/ (Auch die anderen Fakten aus diesem Artikel setzen in Erstaunen.)

[17] https://www.abgeordnetenwatch.de/blog/informationsfreiheit/das-interne-strategiepapier-des-innenministeriums-zur-corona-pandemie

[18] Das spiegelt sich in den entsprechenden Krankenkassendaten: https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/kinder-corona-111.html

[19] https://www.youtube.com/watch?v=unX6mu4OxE8 (AB MIN. 0.54)

[20] Ein Begriff, der vor Corona für islamistische Terrorristen benutzt wurde.

[21] *Das Wort frei gab es zwar in der Neusprache noch, aber es konnte nur in Sätzen wie »Dieser Hund ist frei von Flöhen«, oder »Dieses Feld ist frei von Unkraut« angewandt werden.* Aus: George Orwell, 1984, Zürich 21. Aufl., S. 439f.

[22] https://www.radiosaw.de/alles-dicht-machen-liefers-tukur-makatsch-satire-kritik

[23] Zitiert nach Marcus Klöckner, Zombie Journalismus. Was kommt nach dem Tod der Meinungsfreiheit, München 2021, S. 19.

[24] Vgl. sein Interview mit der Stuttgarter Zeitung, 24. Juni 2021.

[25] Prof. Luckhaus, mathematischer Epidemiologe, hat wissenschaftliche Arbeiten verfasst, deren Ergebnisse und Schlussfolgerungen nicht genehm waren und unterdrückt wurden. Er ist deshalb aus der *Leopoldina*, der deutschen Akademie der Naturforscher, ausgetreten. Sehenswert ist das Video, in dem er die Gründe für seinen Rücktritt erklärt: https://www.youtube.com/watch?v=r1UVQZuYzSs

[26] Vgl. https://corona-reframed.de/

[27] Bertolt Brecht, Leben des Galilei, Kap. 12.

[28] Hier anzuhören: https://www.youtube.com/watch?v=BQVOB0URp0c

[29] Nikolaus Blome, spiegel.de, 7. Dez. 2020.

[30] Die Zahlen sind mit Quellenverweisen zum RKI anschaulich zusammengefasst unter: https://corona-reframed.de/

[31] https://correctiv.org/faktencheck/2021/03/30/nein-die-bundesregierung-hat-zwischen-mai-und-november-2020-nicht-20-krankenhaeuser-geschlossen/

[32] Das Krankenhausstrukturgesetz. Vgl. hierzu den kritischen Artikel des gemeinnützigen Vereins *Gesundheitsstadt Berlin e.V.* unter: https://www.gesundheitsstadt-berlin.de/scharfe-kritik-am-krankenhausstrukturgesetz-6742/

[33] https://correctiv.org/faktencheck/2021/03/30/nein-die-bundesregierung-hat-zwischen-mai-und-november-2020-nicht-20-krankenhaeuser-geschlossen/

[34] 25.6.2020: *Staatlich gefördertes Krankenhaussterben*; 22.1.2021: *Kliniken werden geschlossen, obwohl das Gesundheitssystem vor dem Kollaps steht;*

[35] https://gesundheit-soziales.verdi.de/++file++597b2cdff1b4cd11fdacb87e/download/V03-17-041%20Brosch_Personalbemessung_WEB.cleaned.pdf

[36] Ein Zitat das dem New Yorker Senator Daniel P. Moynihan zugeschrieben wird.

[37] https://www.iges.com/corona/

[38] https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1102667/umfrage/erkrankungs-und-todesfaelle-aufgrund-des-coronavirus-in-deutschland/

[39] Bayrischer Rundfunk: https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/faktenfuchs-so-werden-corona-todesfaelle-gezaehlt,RtnpYVL; vgl. auch: https://www.nachdenkseiten.de/?p=77634

[40] https://www.tagesschau.de/faktenfinder/drosten-pcr-test-101.html

[41] Originalstudie unter: https://www.uni-due.de/2021-06-18-studie-aussagekraft-von-pcr-tests
Liest man die Berichterstattung der Tagesschau / Faktenfinder sieht man, dass es auch ihnen nicht gelingt, die Ergebnisse der Studie als „fake" darzustellen. (https://www.tagesschau.de/faktenfinder/corona-ctwert-101.html)

[42] https://correctiv.org/faktencheck/2021/02/02/nein-die-who-hat-pcr-tests-nicht-als-unzuverlaessig-eingestuft/

[43] Vgl. hierzu und zum Folgenden den Artikel *Impfe und Lebenstil* (Jochen Hering, Bremen 2021), den ich auf Wunsch gern verschicke.

[44] *„Menschen essen sich ihr Gehirn weg."* Unter: https://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/gehirn/demenz/forscher-sprechen-von-irreversiblen-schaeden-wir-essen-uns-das-gehirn-weg-wenn-sie-so-essen-erhoehen-sie-ihr-demenzrisiko_id_10835021.html

[45] Vgl. hierzu den Artikel Der Impfstoff-Lebensstil, oder: Impfen für ein Weiter so! https://es-geht-auch-schoener.de/

[46] Vgl. die Beschreibung auf Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Couch-Potato

[47] Grundlage der Studie war die Obduktion von 660 Corona-Sterbefällen. Quelle: https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-tote-todesursachen-studie-hamburg-uke-100.html
Der Altersdurchschnitt der Verstorbenen lag bei 83 Jahren.

[48] Quelle: https://www.businessinsider.de/wissenschaft/gesundheit/studie-99-prozent-der-italiener-die-an-covid19-starben-hatten-vorerkrankungen/

[49] https://www.tagesspiegel.de/wissen/neue-daten-zu-coronavirus-toten-etwa-97-prozent-der-an-covid-19-verstorbenen-hatten-vorerkrankungen/25837864.html

[50] https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/stiko-empfiehlt-corona-impfungen-nur-fuer-vorerkrankte-kinder,SZwOqNQ

[51] https://www.pei.de/SharedDocs/Downloads/DE/newsroom/dossiers/sicherheitsberichte/sicherheitsbericht-27-12-20-bis-30-09-21.pdf?__blob=publicationFile&v=8

[52] https://www.infosperber.ch/gesundheit/public-health/statt-impfen-die-immunabwehr-gezielt-staerken/

[53] https://www.tagesschau.de/faktenfinder/immunsystem-covid-19-101.html

[54] Griechischer Arzt (460 – 370 v. Chr.), gilt als der berühmteste Arzt des Altertums.

[55] https://www.focus.de/gesundheit/chronische-krankheiten-woran-wir-ab-50-doppelt-und-dreifach-leiden_id_13116221.html

[56] https://www.vimedi.com/blog/chronische-krankheiten/
2019 litten 46 Prozent der Deutschen unter einer oder mehreren chronischen Krankheiten. Vgl. https://de.statista.com/statistik/daten/studie/707617/umfrage/umfrage-zur-verbreitung-von-chronischen-krankheiten-in-deutschland/

[57] Wieso das RKI, dem ja die Gesamtzahl der Vorerkrankungen zugänglich ist, auf eine Schätzung von 26,4 Prozent bzw. 21,9 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner in Deutschland kommt, die mindestens eine der berücksichtigten Vorerkrankungen aufweist, ist mir nicht nachvollziehbar.
Vgl. https://bvpraevention.de/cms/index.asp?inst=newbv&snr=13014; Vgl. auch: https://www.ndr.de/nachrichten/info/Corona-Podcast-Man-kann-nicht-alle-Risiko-Patienten-wegsperren,coronavirusupdate130.html

[58] https://www.apomio.de/blog/artikel/generation-fastfood-adipositas-bei-kindern-nimmt-drastisch-zu

[59] https://www.mdr.de/wissen/mensch-alltag/uebergewicht-foerdert-schwere-corona-verlaeufe-100.html

[60] https://www.stern.de/gesundheit/diabetes/erkrankungen/diabetes-typ-2-bei-kindern-fett-am-bauch--zucker-im-blut-3428850.html#:~:text=Symptome,erkranktes%20Kind%20meist%20keine%20Beschwerden.

[61] https://heilpraktiker-arno-kreuer.de/ernaehrung-mit-low-carb-und-ketogen

[62] Um sich die Dimension dieser gigantischen Zahl zu verdeutlichen: Die Hartz4 Gesamtkosten betrugen für 2019 weniger als ein Drittel, nämlich 46,9 Milliarden Euro.[62] Gerade einmal 2,1 Milliarden Euro investierten Bund, Länder und Gemeinden in Angebote und Einrichtungen der Jugendarbeit, zum Beispiel in außerschulische Jugendbildung, Kinder- und Jugenderholung oder Jugendzentren.[62] Ohne die von der Zuckerindustrie angerichteten Schäden könnten wir ein angemessenes Grundgehalt oberhalb von Hartz4 finanzieren, attraktive Einrichtungen in der Jugendarbeit bauen und und und.

[63] https://de.statista.com/statistik/daten/studie/2526/umfrage/entwicklung-der-oeffentlichen-bildungsausgaben/

[64] https://duckduckgo.com/?q=medikamentenmissbruach+BRD&t=bravened&ia=web

[65] https://tube.frischesicht.de/videos/watch/ba17c861-1b10-4beb-bdc9-fa45ccb1d28d (Min. 5.00)

[66] https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2021-01/corona-impfung-pandemie-impfstoff-ansteckung-schutz-faq?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F

[67] https://www.stern.de/gesundheit/studie-zu-mrna-impfstoff--corona-schutz-haelt-wohl-ueber-jahre-30592922.html

[68] https://www.tagesschau.de/inland/coronapandemie-impfungen-neuinfektionen-101.html#:~:text=Er%20verweist%20auf%20die%20Zielmarke,90%20Prozent%20einen%20Impfschutz%20aufweisen.

[69] https://www.rnd.de/gesundheit/christian-drosten-warnt-vor-weiteren-100-000-corona-toten-wieso-er-recht-haben-koennte-YJOWK6HUFZBBPKFFP4JUWMHBE4.html

[70] Bremer Weserkurier, 14. Nov., S. 9. Auf *Ärzteblatt.de* zeigt sich derselbe Hajo Zeeb im Juni beunruhigt über die hohe Zahl der Ausbrüche in Israel trotz hoher Impfquote. Liest Zeeb seine eigenen Interviews nicht?

[71] https://www.tagesschau.de/inland/wieler-impfquote-101.html

[72] https://www.ndr.de/nachrichten/info/Corona-Impfungen-Quote-laut-RKI-vermutlich-deutlich-hoeher,impfungen244.html

[73] Im Januar 21 lagen die Zahlen zwischen 6000 und 25000 Neuinfektionen täglich.Vgl.: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1100739/umfrage/entwicklung-der-taeglichen-fallzahl-des-coronavirus-in-deutschland/

[74] https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1195116/umfrage/impfungen-gegen-das-coronavirus-in-deutschland-seit-beginn-der-impfkampagne/

[75] https://www.rnd.de/gesundheit/corona-zahlen-steigen-warum-stehen-wir-trotz-impfung-schlechter-da-als-vor-einem-jahr-FC3HL3KRIJCCHGIHHB2CRYUBAQ.html

[76] https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1181959/umfrage/intensivmedizinische-behandlungen-von-corona-patienten-in-deutschland/

[77] https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-warum-steigt-inzidenz-100.html

[78] https://www.berliner-zeitung.de/news/trotz-100-prozent-impfquote-gibraltar-sagt-weihnachtsfeste-ab-li.195627

[79] https://www.tagesspiegel.de/politik/nie-wieder-lockdown-warum-daenemark-trotz-steigender-corona-zahlen-an-der-oeffnung-festhaelt/27776598.html

[80] https://www.tagesschau.de/ausland/corona-mutation-101.html

[81] Vgl. hierzu und zum Folgenden: https://www.aerzteblatt.de/archiv/221054/Fake-News-in-der-Medizin-Relatives-Risiko

[82] https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2021-01/corona-impfung-pandemie-impfstoff-ansteckung-schutz-faq

[83] https://corona-reframed.de/

[84] https://www.n-tv.de/panorama/UK-Statistik-Impfungen-bleiben-hochwirksam-article22917953.html

[85] https://www.rnd.de/gesundheit/altenheime-zahl-der-corona-toten-seit-impfstart-laut-umfrage-deutlich-gesunken-4GFTLVU5BHTZFGMPOTRKKX2KJU.html

[86] https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-infektionen-alten-pflegeheime-100.html

[87] https://www1.wdr.de/nachrichten/ruhrgebiet/hamm-corona-seniorenheim-impfdurchbrueche-100.html.
Weitere Beispiele:
Pirmasenser Seniorenzentrum (https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/kaiserslautern/20-impfdurchbrueche-in-seniorenheim-in-pirmasens-100.html);

Pflegeheim Kirchhundem (https://www1.wdr.de/nachrichten/westfalen-lippe/kirchhundem-impfdurchbruch-corona-pflegeheim-100.html);
Seniorenheim Rennerod (https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/koblenz/rennerod-impfdurchbrueche-in-altenheim-dutzende-senioren-an-corona-erkrankt-100.html);

88 https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-infektionen-alten-pflegeheime-100.html.

89 https://www.aerztezeitung.de/Nachrichten/COVID-Tote-trotz-Impfung-haben-im-Schnitt-29-weitere-Todesursachen-424279.html

90 https://www.stern.de/gesundheit/coronavirus--vollstaendig-geimpft--trotzdem-schwer-erkrankt--30623568.html

91 https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/israel-die-irrefuehrende-statistik-der-geimpften-krankenhauspatienten-a-f5ef9929-b187-4fd5-952d-f3df354f696a

92 Bremer Weserkurier, 27. Nov. 21, S. 2.

93 *https://twitter.com/Karl_Lauterbach/status/1460367434603540483*

94 https://dejure.org/gesetze/StGB/130.html

95 https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Wochenbericht/Wochenbericht_2021-10-21.pdf?__blob=publicationFile (S. 22)

96 https://www.stern.de/gesundheit/coronavirus--vollstaendig-geimpft--trotzdem-schwer-erkrankt--30623568.html

97 https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/coronavirus-covid-19-lebenserwartung-1.4893657; oder: https://www.riffreporter.de/de/wissen/verlorene-lebenszeit-durch-corona

98 https://www.welt.de/regionales/hamburg/article222855518/Rechtsmediziner-Corona-Tote-wurden-im-Schnitt-82-Jahre-alt.html

99 https://www.google.com/search?q=lebenserwartung+2020&oq=lebenserwartung+2020&aqs=chrome..69i57.5016j0j4&sourceid=chrome&ie=UTF-8

100 https://www.br.de/nachrichten/bayern/ethikrat-staatsregierung-entlaesst-lockdown-kritiker-luetge,SOjalPE

101 https://www.tagesschau.de/inland/corona-impfstoff-faq-101.html

102 https://www.dw.com/de/kann-ich-trotz-corona-impfung-andere-anstecken/a-56219737

103 https://www.mdr.de/wissen/geimpfte-koennen-ansteckend-sein-leipziger-studie-100.html

104 https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/spahn-impfung-freiheit-101.html

105 https://mobile.twitter.com/M_Ziesmann/status/1408001949446848512

106 Bremer Weserkurier, 14. Nov., S. 8. Eine Woche später verbreitet auch Bürgerschaftspräsident Frank Imhoff von der CDU das Märchen von den Geimpften, die sich und andere schützen, weiter. (WK, 21.11.21, S. 9.

107 https://www.deutschlandfunk.de/impfdurchbrueche-in-deutschland-warum-sich-menschen-trotz-100.html

108 https://www.srf.ch/news/international/impfstudie-fuer-grossbritannien-auch-geimpfte-geben-das-virus-weiter

109 https://www.charite.de/service/pressemitteilung/artikel/detail/warum_es_in_pflegeheimen_weiter_zu_sars_cov_2_ausbruechen_kommt/

110 https://www.stern.de/gesundheit/coronavirus--vollstaendig-geimpft--trotzdem-schwer-erkrankt--30623568.html

111 https://www.mdr.de/brisant/autoimmunerkrankung-corona-impfung-100.html

112 https://www.focus.de/gesundheit/news/studie-aus-singapur-geimpfte-womoeglich-genauso-ansteckend-wie-ungeimpfte-aber-mit-einem-grossen-unterschied_id_13552926.html

113 https://zdfheute-stories-scroll.zdf.de/corona-ansteckung-geimpft-ungeimpft/index.html

114 https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1203308/umfrage/impfstoffabdeckung-der-bevoelkerung-gegen-das-coronavirus-nach-laendern/;
https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1180169/umfrage/laender-mit-den-meisten-coronainfektionen-in-der-letzten-woche-in-europa/

115 Vgl. u.a. https://www.corona-in-zahlen.de/weltweit/gibraltar/: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1100818/umfrage/todesfaelle-aufgrund-des-coronavirus-2019-ncov-nach-laendern/

116 https://www1.wdr.de/nachrichten/westfalen-lippe/corona-infektionen-clubbesuch-muenster-100.html

[117] https://plus.tagesspiegel.de/berlin/28-infizierte-nach-berghain-party-sind-2g-partys-in-clubs-der-falsche-weg-281563.html
[118] Sarah Wagenknechts Wochenschau, https://www.youtube.com/watch?v=kyUaDbVjMr0 (ab Min. 11)
[119] http://hispanoteca.eu/Linguistik/v/VERSTAND%20und%20VERNUNFT.htm
[120] Ebd.
[121] Frankfurter Rundschau, 27. Nov. 21: *„Wenn nun auch die Geimpften erneut Lockdown-Maßnahmen ertragen müssen, muss es gegenüber Impf- und Maskenverweigerern mehr Konsequenzen geben.“*
[122] Zur Rückgewinnung des gesunden Menschenverstandes empfehle ich das folgende Video mit der *Echse*: 2G auf unserer Tournee? Die Abstimmung, unter: https://www.youtube.com/watch?v=U5x4ZbdtoH0
[123] https://www.youtube.com/watch?v=KdjAhwbdHZw (Min. 13.30)
[124] Vgl. zum Folgenden: https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/119444/Warnungen-vor-Triage-und-Ueberlastung-des-Gesundheitssystems
[125] Quelle: Eine hervorragend aufbereitete Seite zu Zahlen und Fakten rund um Corona, mit jeweils direktem Verweis zu den Originalquellen.
[126] https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/C/Coronavirus/Analyse_Leistungen_Ausgleichszahlungen_2020_Corona-Krise.pdf
[127] https://www.aerzteblatt.de/archiv/196797#lit
[128] https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/128476/Intensivmediziner-4-000-Intensivbetten-weniger-seit-Jahresbeginn
[129] https://gesundheit-soziales.verdi.de/themen/fachkraeftemangel/++co++7bdb0e82-f6eb-11e8-a739-52540066e5a9
[130] https://www.divi.de/presse/pressemeldungen/pm-fehlende-pflegekraefte-auf-intensivstationen-in-jedem-dritten-bett-kann-kein-patient-mehr-behandelt-werden
[131] https://www.aerzteblatt.de/archiv/205989/Intensivmedizin-Versorgung-der-Bevoelkerung-in-Gefahr
[132] https://www.zeit.de/arbeit/2019-12/twankenhaus-aerzte-geschichten-krankenhaus-arbeitsbedingungen-behandlungen-verein
[133] https://www.n-tv.de/panorama/Fuehrende-Mediziner-warnen-vor-Alarmismus-article22504034.html
[134] https://corona-reframed.de/
[135] https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1246685/umfrage/auslastung-von-intensivbetten-in-deutschland/#professional
[136] https://www.tagesschau.de/inland/coronavirus-zahlen-gesundheitssystem-103.html
[137] https://corona-reframed.de/
[138] Siehe hierzu den sehenswerten Film *Kliniksterben in der Pandemie*: https://www.daserste.de/information/wirtschaft-boerse/plusminus/sendung/sr/Sendung-vom-17-02-2021-Kliniksterben-in-der-Pandemie-100.html
[139] https://www.gerechte-gesundheit.de/news/detail/aerzte-wollen-kein-gewinnorientiertes-gesundheitssystem.html
[140] https://fragdenstaat.de/dokumente/4123-wie-wir-covid-19-unter-kontrolle-bekommen/, S. 13.
[141] Vgl. den zusammenfassenden Bericht unter: https://www.medmix.at/corona-pandemie-ivermectin-ist-eine-wirksame-prophylaxe-therapie-covid-19/?cn-reloaded=1
[142] Vgl. hierzu und zum Folgenden: https://www.tvbayernlive.de/mediathek/video/foerdergelder-fuer-corona-therapeutikum-ivermectin
[143] https://www.tvbayernlive.de/mediathek/video/foerdergelder-fuer-corona-therapeutikum-ivermectin (Ausschnitt hier ab Min. 1.36).
[144] Bertolt Brecht, Brecht, Legende von der Entstehung des Buches Tao Te King auf dem Weg des Laotse in die Verbannung, entstanden 1938, Brecht lebte in Dänemark im Exil.
[145] Der Statistiker Göran Kauermann, Prof. an der Ludwig Maximilian Universität München, bezeichnet die Corona-Daten des RKI als *„eine einzige Katastrophe“*. In Berechnungen weist er nach, dass es in 2020 keine Übersterblichkeit gab. Grund: Im Vergleich zum Vorjahr gab es 500.000 über 80jährige Menschen mehr in der Gesamtbevölkerung. Die statistisch zu erwartende Sterblichkeit von 10 Prozent in diesem Alter macht 50.000 Menschen aus, genau die Zahl, die in 2020 vom RKI als Übersterblichkeit bezeichnet wird. (https://www.focus.de/gesundheit/news/ueber-57-000-corona-tote-in-deutschland-statistiker-erklaert-trotz-corona-gab-es-keine-uebersterblichkeit-in-deutschland_id_12941412.html).
[146] https://www.mdr.de/ratgeber/gesundheit/volkskrankheit-adipositas-teures-uebergewicht-100.html